



AB SONNABEND
DEN 19. MÄRZ

Kinder-Tage

Eine gute Gelegenheit für Sie, Ihren Kindern zu besonders niedrigen Preisen anerkannt gute Bekleidungsgegenstände zu kaufen. Lassen Sie sich die ungewöhnlichen Vorteile dieser großen Verkaufstage nicht entgehen. Wir werden Sie zufriedenstellen!

Große Überraschungen für die lieben Kleinen!

- Knaben-Sporthemden** gestr. oder unil Zephir . . . Größe 55 . . . 1,65, 1,55 Steigerung pro Größe 20 Pf. **1 25**
- Knaben-Sporthemden** kariert Zephir, mit Umschlagmanschetten . . . Größe 55 Steigerung pro Größe 20 Pf. **2 15**
- Knaben-Sporthemden** weiß Panama mit Schillerkragen . . . Größe 55 Steigerung pro Größe 30 Pf. **1 85**
- Knaben-Hosenträger** Gummi mit Leder. . . 70, 45, **35 Pf.**
- Knabengürtel** aus Leder, Nickschnalle mit Dorn. . . 75, **60 Pf.**
- Kinder-Spazierstöcke** Holz oder Rohr, sehr niedlich . . . 95, 50 **30 Pf.**

- Matrosenmützen** mit Schriftband, blau, rot oder Covercoat . . . 2,25, 1,95, 1,45 **95 Pf.**
- Knabenjockey-Mützen** oder Sportmützen, Noppenstoff oder Covercoat . . . 1,45 **95 Pf.**
- Kinderschirme** in hübschen Ausführungen: 2,95; 3,50, 3,- **2 00**
- Kinder-Badelaken** schwerer Kräus.-Stoff 3,75, 3,25 **2 50**

- ### Bekleidung
- Mädchen-Kleider** bis zu 5 Jahren, aus Velour- und Pulloverstoffen, durchweg Stück **1 00**
 - Mädchen-Kleider** bis zu 5 Jahren, aus Wachsamt, in mehr. Farben, durchweg Stück **3 00**
 - Mädchen-Kleider** aus gut. Popelinestoffen, in vielen Farb., Gr. 55-90, durchweg Stück **5 75**
 - Mädchen-Windjacken** aus imprägn. Stoffen mit Lederknöpfen u. aufges. Taschen, Gr. i Größensteigerung 85 Pf. **7 50**
 - Spielkleidchen** mit passenden Hübschen, aus Waschstoffen, Gr. 45-80 . . . **2 65**
 - Frühjahrmäntel f. Mädch.** aus reinwollenen Stoffen in verschiedenen Farben, Gr. 45 . . . Größensteigerung 75 Pf. **7 75**
 - Kieler Blusen** gestreift Kadettrell, Gr. 0 . . . Größensteigerung 20 Pf. **2 40**
 - Kieler Anzüge** weiß, Kadettrell, Gr. 0 . . . Größensteigerung 40 Pf. **3 90**
 - Kieler Anzüge** weiß, Satindrell, Gr. 0 . . . Größensteigerung 60 Pf. **5 00**
 - Kieler Mäntel** für das Alter bis 14 Jahre, marineblau, Melton auf Serge, Gr. 0 . . . Größensteigerung 75 Pf. **9 75**
 - Knabenhosen** aus Noppenstoffen, Größe 1-6, durchweg . . . 1,30 **1 00**
 - Spielanzüge** aus guten Waschstoffen, Größe 0-3 . . . durchweg 1,95 **95 Pf.**

- ### Kopfbedeckungen
- Seidenkappen** mit Quaste und Gummizug, Kunstseide in vielen Farben . . . **1 45**
 - Kinderhütchen** Extotengeflecht, in entzückenden Ausführungen . . . **2 25**
 - Seidenhut** mit gesteppt. Rand, in Backflech- und Kindergrößen . . . **2 90**
 - Seidenhut** mit bunter Stickerel, für Kinder . . . **3 50**
 - Seidenhut** moderns Isolierform, in vielen Farben . . . **3 90**
 - Seidenhütchen** Südwestform, verschiedene Größen . . . **1 50**

- ### Strumpfwaren
- Kindersöckchen** feinfarbig mit Woltrand . Gr. 0 Jede weitere Größe 5 Pf. mehr **20 Pf.**
 - Kinder-Schlüpfer** Baumwolle, feinfarbig . Gr. 30 Jede weitere Größe 5 Pf. mehr **30 Pf.**
 - Kinder-Schlüpfer** Kunstseide, II. Wahl, alle Größ. **80 Pf.**
 - Kindersportstrümpfe** mit breitem, farbigen Jacquard-Elastic-Rand . Gr. 3 Jede weitere Größe 10 Pf. mehr **1 25**
 - Kinder-Anzug** Sweater und Hose, aus gutem Seidenfior-Trikot 4 verschiedene Farben . Gr. 35 Jede weitere Größe 25 Pf. mehr **1 90**

- ### Kleiderstoffe
- Mousseline** neue Sommermuster . . Meter **85 Pf.**
 - Voile** bedruckt, reizende Muster 2,00 **1 35**
 - Popeline** dopp. breit, reine Woile . 2,45 **1 65**
 - Schotten** dopp. breit, frische Muster . . **1 45**
 - Cheviot** 105 cm breit, reine Wolle . . . **2 00**
- ### Modewaren
- Lacktuchgürtel** für Kind. in verschiedenen Farben, Stck. **15 Pf.**
 - Kielerknoten** in verschied. Ausführungen . . . 50, 40 **25 Pf.**
 - Haarschleifen** Kunstseidenband, in allen mod. Farben, ca. 11 cm breit . Stck. **30 Pf.**
 - Matrosenkragen** aus gut. waschechten Satin . 95, 85 **70 Pf.**
 - Kinder-Garnituren** Voile mit Spachtelapitze . . . **95 Pf.**
 - Kinder-Garnituren** Opal mit Valenciennespitze . . . 1,45 **1 25**
- ### Wäsche - Schürzen
- Mullwindeln** 0,45, 0,38 **32 Pf.**
 - Knabenschürzen** einfarbig Gingham, Länge 40-50 cm **50 Pf.**
 - Kinderschürzen** aus gestreiftem Gingham oder Zephir, Länge 40 cm . . . **78 Pf.**
 - Mädchen Taghemden** aus soliden Stoffen in verach. Ausführung, Länge 40 cm 1,25 **62 Pf.**
 - Knaben-Taghemden** aus guten Wäschestoffen 95 **75 Pf.**
 - Kindertaschentücher** mit Bildern Stück 15, 12 **9 Pf.**

LINDEMANN & CO. A.G.

DAS HAUS DER VERTRAUENSQUALITÄTEN

BRESLAU 1, OHLAUER STRASSE 71-73

Zur Einsegnung
erhalten Sie bei jedem Einkauf von **5 Mark an gratis** nach Wahl 1 Paar Stulpenknöpfe oder 1 Uhrkette oder 1 Armband oder 1 Ring
Riesiges Lager in Uhren, Ringen, Colliers, Ohrringen u. a. Geschenken
A. Möwius jr.
Schmiedebrücke 53 3185
Eingang **über Kupferschmiedestr.**

Frauen
bedarfs-Artikel in Irrigatoren, Leib- und Monatsbinden billigt. 6777
Frau M. Böhm,
Gummiswarenhaus
Breslau 2 Grünstraße 9.
Urania
12 Monatshefte und 4 Bücher
Des **Proletarische Kosmos**
zu beziehen durch die Buchhandlung u. Zeitung u. die Buchhandlung

Bremen-Südamerika!
hervorragende Reisegelegenheiten mit den bestens bekannten und beliebten Dampfern **Norddeutscher Lloyd Bremen**
Kostenlose Auskunft erteilt:
in **Breslau: Norddeutscher Lloyd**, General-Agentur
Lloyd-Reisebüro G. m. b. H., Neue Schwandauer Straße 6 (Allianz-Bau).

Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat
Breslau 3 Neue Frauenstraße 5
Arbeitsmarkt
ParteiSekretär
wird von der Organisation Breslau-Stadt zum Dienstantritt am 1. Juli 1927 gesucht. Erfahrung in Organisation und Agitation der Arbeiterbewegung notwendig. Gehalt nach den Bedingungen des Vereins Arbeiterpresse.
Bewerbungen sind bis zum 31. März an den Vorsitzenden der Parteiorganisation Breslau-Stadt, Rechtsanwalt Dr. Ernst Eckstein, Breslau, Salvatorplatz 5, zu richten. 6953

Salvate erzielen in unserer Zeitung den größten Erfolg!

BRESLAU 1 NIKOLAISTR. 14 FERNSPRECHER 40295 - 96 - 97
A. WOLLMANN
Addressograph-Adressiermaschinen kosten nur Mk 340.- und leisten stündlich ca. 1200 verschiedene Adressen
Vorführung kostenlos

Schuhfabrikarbeiter
aller Sparten: als Zuschneider, Futter-schneider, Bortschneidern, Stepperinnen, Maschinenarbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht. Vert. Verhandlungen Sonntag, den 20. März, vormittags von 9 bis 12 Uhr
Schuhfabrik Perl
Breslau 10, Weinbergsweg 18/20.

Berfette Stepperin die im Bortschneiden firm ist und tücht. Schuhmacher für Wendarbeit bei hohem Lohn und Dauerstellung sofort gesucht. 6952
Verhandlungen nur erhaltlicher Kräfte an **A. Giesmann, Giesweg 95, Kirchstraße 1.**

bleibt Generaldirektor Krüger Leiter der Handwerkerhilfe?

Die „Schl. Provinzialkorrespondenz“ meldet: Der frühere Leiter der „Selbsthilfe“, Krankenversicherung für den Mittelstand, Generaldirektor Krüger, ist bekanntlich im Provinziallandtag von ihm politisch und persönlich nahe stehenden Landeshauptmann v. Thaeer und von allen Parteimitgliedern fallen gelassen worden, nachdem außer den Anklagen gegen seine Wirtschaftsführung bei der Provinzial-Haftpflichtversicherung auch persönliche Vorwürfe wegen Entnahme eines Betrages von 10000 Mark ohne Billigung irgend einer Anstalt gegen ihn erhoben und durch die Untersuchung bestätigt wurden.

Die Mitteilungen des Landeshauptmanns scheinen aber unvollständig gewesen zu sein. In einem Rundschreiben vom 12. März nämlich verabschiedet sich Dr. Krüger von den Angehörigen der „Selbsthilfe“. Was er dabei zu seiner Rechtfertigung anführt, ist durch die öffentlichen Erklärungen der zuständigen Stellen im Provinziallandtag bereits voll widerlegt. Der Abschiedsbrief behauptet, der für Reisezwecke entnommene Betrag sei vom Aufsichtsrat der „Selbsthilfe“ bewilligt worden, was die Untersuchung inzwischendest widerlegt hat.

Der Gelektentwurf

Über die Begründung eines Oberlandesgerichts Beuthen ist vom Preussischen Landtag in erster Lesung ohne Debatte erledigt worden, indem er dem Rechtsauschuss überwiesen wurde. Zum Berichterstatter über die Vorlage wurde der Landtagsabgeordnete Dr. Hamburger-Breslau (Soz.) bestellt.

Ein fallcher Kriminalbeamter.

In verschiedenen schlesischen Städten ist ein Betrüger aufgetreten, der sich als Kriminalbeamter Schmidt ausgibt und auch einen Ausweis vorzeigt. Er tritt an junge Leute heran, bei denen er Geld vermutet. Dieses beschlagnahmt er mit der Angabe, daß es gestohlen sei, und bestiehlt sie am nächsten Tage zur Vernehmung. Vor dem Betrüger wird gewarnt.

Handball, Arbeiter-Turn- und Sportverein. Sonnabend, den 19. März, abends 7 1/2 Uhr, findet im Lokal „Gelber Löwe“ die fällige Sitzung des Arbeiter-Turn- und Sportvereins statt. Es ist unbedingt notwendig, daß sämtliche Turngenossen erscheinen, da ein Sportgenosse einen interessanten Vortrag halten wird.

Brandung, Kr. Trebnitz, Feuer. In der Nacht zum Sonntag brach in unserem Orte bei dem Besitzer Koch ein Feuer aus, welches in kurzer Zeit die Scheune völlig vernichtete. Von einem neben der Scheune stehenden Stall brannte der Dachstuhl ab. Dem Besitzer verbrannte viel wertvolles Inventar, darunter eine Dreh- und Siedemaschine und außerdem noch viel Geflügel. In der darauf folgenden Nacht brannte dann noch eine Scheune des Dominiums nieder. Leider konnte über die Ursache des Feuers bisher positives nicht erkundet werden.

Belosina, Kr. Trebnitz, Feuer vernichtete ein Wohnhaus mit angebauter Scheune in einer der letzten Nächte. Eine Hilfeleistung konnte wegen Fehlens einer Spritze nicht geleistet werden. Der Besitzer konnte nur das nackte Leben retten, so daß ihn ein ganz empfindlicher Verlust trifft.

Freiburg, Ein schulpolitischer Rückschritt. Nachdem hier die weltliche Schullehrer keine Anmeldungen eingegangen und ihre bisherigen Schüler ausgeschieden sind, wird die Klasse mit Genehmigung der Regierung geschlossen.

Waldenburg, Ein schwerer Erubenunfall ereignete sich auf der Melchiorgrube in Dittersbach. Der in der neunten Abteilung des Eugenschachtes beschäftigte Hauer J. geriet in die Schrammmaschine, wobei er sich schwere Verletzungen eines Beines zuzog. Er mußte sofort ins Krankenhaus gebracht werden, wo jedenfalls die Amputation des unteren Beines vorgenommen werden muß.

Waldenburg, Kreis-Neurode. Der Mörder hat seine Schuldigkeit getan. Am 14. März d. Js. überlebte der Magistrat die beiden langjährigen Nachwächter Rathner und Niebler mit der Rückbildung ihres Dienstverhältnisses. Beide haben sich heute im Dienste der Stadt Waldenburg als alt geworden, werden sie schließlich auf die Straße geworfen und dem Elend preisgegeben.

Waldenburg, Kreis-Waldenburg, Feiger Ueberfall. Der pensionierte 62jährige Amtsgehilfe J. Vogl wurde hier aus Anlaß häuslicher Streitigkeiten von einem noch zünftigen Dreihücker namens Hiebner unter Beihilfe einer Frau Glomel und deren Familienangehörigen tödlich überfallen und trug erhebliche Verletzungen davon.

Waldenburg, Kreis-Waldenburg, Feiger Ueberfall. Der pensionierte 62jährige Amtsgehilfe J. Vogl wurde hier aus Anlaß häuslicher Streitigkeiten von einem noch zünftigen Dreihücker namens Hiebner unter Beihilfe einer Frau Glomel und deren Familienangehörigen tödlich überfallen und trug erhebliche Verletzungen davon.

Waldenburg, Kreis-Waldenburg, Feiger Ueberfall. Der pensionierte 62jährige Amtsgehilfe J. Vogl wurde hier aus Anlaß häuslicher Streitigkeiten von einem noch zünftigen Dreihücker namens Hiebner unter Beihilfe einer Frau Glomel und deren Familienangehörigen tödlich überfallen und trug erhebliche Verletzungen davon.

Waldenburg, Kreis-Waldenburg, Feiger Ueberfall. Der pensionierte 62jährige Amtsgehilfe J. Vogl wurde hier aus Anlaß häuslicher Streitigkeiten von einem noch zünftigen Dreihücker namens Hiebner unter Beihilfe einer Frau Glomel und deren Familienangehörigen tödlich überfallen und trug erhebliche Verletzungen davon.

Waldenburg, Kreis-Waldenburg, Feiger Ueberfall. Der pensionierte 62jährige Amtsgehilfe J. Vogl wurde hier aus Anlaß häuslicher Streitigkeiten von einem noch zünftigen Dreihücker namens Hiebner unter Beihilfe einer Frau Glomel und deren Familienangehörigen tödlich überfallen und trug erhebliche Verletzungen davon.

Waldenburg, Kreis-Waldenburg, Feiger Ueberfall. Der pensionierte 62jährige Amtsgehilfe J. Vogl wurde hier aus Anlaß häuslicher Streitigkeiten von einem noch zünftigen Dreihücker namens Hiebner unter Beihilfe einer Frau Glomel und deren Familienangehörigen tödlich überfallen und trug erhebliche Verletzungen davon.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Kosenthal, SPD, Sonnabend, den 19. März, abends 7 1/2 Uhr, findet im Lokal zur „Scharfen Ede“ unsere Mitgliederversammlung statt. Zahlreiches Erscheinen ist Pflicht. Gäste können eingeführt werden.

Breslau. Die „Volksfürsorge“ schreibt uns: Arbeiter, Beamte und Frauen, lest, prüft und überlegt, ehe ihr eine Versicherungs-police unterschreibt, denn nur dann könnt ihr euch vor Schaden bewahren. In den letzten Jahren tauchten viele zweifelhafte Unternehmungen auf, welche lediglich betreibt sind, für sich hohe Gewinne zu erzielen. Deshalb müssen alle Kräfte für die Verbreitung der „Volksfürsorge“ mobil gemacht werden. Die „Volksfürsorge“, euer Unternehmen, nimmt Versicherungen für den Todes- und Lebensfall zum Selbstkostenpreise entgegen. Ihre Tarife sind günstig, denn sie verteilt keine Dividende an Aktionäre und Aufsichtsratsmitglieder. Der Reingewinn fällt den Versicherten zu. So wurden im Jahre 1925 für geleistete Prämien bei der Volksversicherung 20 Prozent und bei der Lebensversicherung 25 Prozent gutgeschrieben. Die „Volksfürsorge“ gewährt ohne Wartezeit bei Unfalltod die doppelte Versicherungssumme, sofern eine Prämie von 2 Mark monatlich bezahlt wird. Auch bei Todesfällen durch Infektionskrankheiten wird die volle Versicherungssumme sofort ohne Wartezeit ausgezahlt. Seit der Stabilisierung sind fast 2 Millionen Mark an Sterbegeld von der „Volksfürsorge“ ausbezahlt worden. Die verfügbaren Gelder des Unternehmens werden nur im Interesse der weitaus größten Bevölkerung angelegt. Die „Volksfürsorge“ verfügt über den größten Mitgliederbestand sämtlicher in Deutschland bestehenden Versicherungen. Ueber 700 000 Versicherungen sind bei ihr in Kraft. Was die „Volksfürsorge“ leistet, geht aus folgender Gegenüberstellung hervor: Versichert sich eine 25jährige Person bei der „Volksfürsorge“ auf eine 10jährige Dauer mit einer monatlichen Prämie von 1 Mark, gleich 12 Mark im Jahre, so erhält sie eine Versicherungssumme von 374 Mark bei Todesfall ausgezahlt. Dagegen zahlt der Versicherungsverein „Sorgenfrei“ nur 300 Mark bei einer wöchentlichen Prämie von 1 Pf. pro Woche.

Der hier genannte Versicherungsverein „Sorgenfrei“ ist gelehrt von seinen Leistungen und der Tatsache, daß er nicht die „Volksfürsorge“, auf der kontrollierbaren Basis der Arbeiterorganisationen steht, ein von nationalökonomisch geleitetes Unternehmen, dessen Sargfabrik bei entsprechenden Gelegenheiten schwarz-weiß-tot schlägt und damit kundgibt, auf welche Art von Mitgliedern er Wert legt.

Deutsch-Pfiff. SPD, Sonntag, den 20. März, abends 7 Uhr findet im Lokal von Bökel eine sehr wichtige Parteimitgliederversammlung statt. Es gilt, die notwendigen Arbeiten zu unternehmen, die jetzt vorzunehmenden Agitation noch einmal genau durchzusprechen. Der Genosse Warkaschka wird in dieser Versammlung einen Vortrag halten.

Aus dem Kreise Nimpfisch.

Quer durch Nimpfisch.

Für diese Nummer hatte ich Ihnen versprochen zu erzählen, wie man eine Kleinstadt bemogelt, und das gleich geschähen. Hören Sie also:

Heute spielt wohl jeder zehnte Deutsche sein Los in einer der vielen Lotterien. Auch hier bei uns gibt es selbstverständlich eine große Anzahl Leute, die auf diese Weise die launliche Glücksgöttin auf ihre Seite zwingen wollen. Nur zeichnet Nimpfisch dadurch aus, daß noch nie ein größerer Gewinnbetrag nach unserem Ort gefallen ist. Während der letzten Ziehung einer Staatslotterie kommt zu einem der vielen Losbesitzer ein Briefträger mit dem bekannten Briefumschlag, der nur dann kommt, wenn ein Gewinn auf das Los gefallen ist, oder nur Lose (was allerdings häufiger vorkommt) zu bestellen sind. Jedenfalls der Briefträger bringt dem bewußten Herrn einen solchen Brief mit der freudigen Nachricht, daß sein Los mit einem Freilos (15 Mark) herausgekommen wäre. Und in einem Anfall toller Laune erzählt dieser mehr oder weniger glückliche Gewinner einem seiner Bekannten, daß er mit einem Gewinn von 15 000 Mark abgehandelt wäre. Der Betrag wäre zu seiner Verfügung deponiert. Nun beginnt die Komödie.

Wie ein Lauffeuer geht durch die ganze Stadt: „Haben Sie schon gehört? Der K. hat 15 000 Mark gewonnen!“ Das war interessant, die Stimmung einer Kleinstadt in einem solchen Falle zu hören. Freude über diesen angeblichen Gewinn und bei wenigen (wundert das etwa jemanden?), enttäuschte Klein-gewerbetreibende, die einen kleinen Betrag zur Verbesserung ihres Kramladens sehr notwendig gebraucht hätten, hielt abends vor der Haustür glühende Protestreden. Die Konjunktur in dem Lokal, wo der glückliche Gewinner seinen Überschoppen zu trinken pflegte, stieg außerordentlich. Mehr oder weniger herzliche Glückwünsche häuften sich. Andere kamen vorsichtig lippig, ob hier nicht irgend wie — — man kann nicht wissen — — freuten sich außerordentlich — — könnten Betrag nötig gebrauchen usw. Auch die Post bekam Arbeit. Ganz Vornehme erledigten ihre Darlehensgeschäfte natürlich schriftlich. Ein Besitzer brauchte die Kleinstadt mit 3000 Mark, ein anderer nur 14 000 Mark (da hätte der Gewinner ja immer ein ganzes Tausend übrig). Hoffentlich sollten mit dem Gelde ermöglicht werden, neue Grundstücke gekauft werden, eine halbe Wilton hätte zur Befriedigung aller Wünsche knapp gereicht. Ganz Nimpfisch drehte sich um die 15 000 Mark. Der angebliche Gewinner entrug all die wohlmeinenden Rathschläge und Meinungen mit ruhrender Gebuldrücke jeden Abend mit mehr oder weniger schmerzlichen Wunden ein halbes Duzend Hände, und zeigte in unbeachteten Momenten unerschämte über das ganze Gesicht zu allen Wissenden größtem Vergnügen.

Eine Vorstandssitzung

hielt der Vorstand des Ortsauschusses Nimpfisch des ADGB bei Kollegen Krisk ab. Die bis jetzt vorliegenden Eingänge wurden besprochen und erledigt. Für die Konferenz der Untergeborenen Breslau und Waldenburg am 27. März in Breslau war Kollege Witt gewählt. Die nächste Kartellung findet am 30. März statt. Einladungen erfolgen noch. Die Tagesordnung wird in einer vorher noch stattfindenden Vorstandssitzung festgelegt werden. Anfang April wird eine große Gewerkschaftsversammlung mit auswärtigen Referenten geplant. Besprechungen über allgemeine gewerkschaftliche Fragen beendete die Sitzung.

Den Zuschlag

für die Bauausführung von fünf Vierfamilienhäusern für die Domänen des Kreises Nimpfisch erhielt das Baugesellschaftsamt Nimpfisch, als Niedrigstfordernder mit 16 192,99 Mark je Haus. Die Ausschreibungen erfolgten durch das Hochbauamt Schweidnitz.

Arbeitsmarkt-Bericht

des öffentlichen Arbeitsnachweises Nimpfisch. Freie Stellen: Landwirtschaft: 1 Ackerfutscherfamilie mit Hofgängen, 1 landwirtschaftliche Arbeiterin (Witwe mit arbeitsfähigen Kindern), 12 Mädchen für Haus und Hof, 5 Pferdeburshen, 1 Arbeitsburshen. Arbeitssuchende: Landwirtschaft: 1 Inpeltion, 1 Rechnungsführer, 1 Förster, 2 Wirtschaftler (verh.), 2 Schweine (verheiratet), 30 Deputantenfamilien ohne Hofgänger, 13 landwirtschaftliche Arbeiter, 2 Gärtner. Metallverarbeitung: 7 Schmiedegesellen, 8 Schlosser, 1 Klempner, 3 Elektromonteur. Lederindustrie: 1 Sattler und Tapezierer. Holz- und Schnitzstoffgewerbe: 7 Tischlergesellen, 1 Beindrucker, 5 Stellmacher. Nahrungsmittelgewerbe: 1 Müller, 5 Bäcker, 8 Fleischer. Bekleidungs-gewerbe: 5 Schneider, 9 Schuhmacher. Baugewerbe: 34 Maurer, 15 Zimmerer, 1 Maler, 15 Dachdecker. Außerdem: 2 kaufmännische Angestellte, 1 Büroangestellter, 189 Freiarbeiter. Arbeitgeber und Arbeitnehmer wollen sich an den öffentlichen Arbeitsnachweis in Nimpfisch wenden.

Wollen Sie als Kenner gelten

so rauchen Sie die ausgezeichnete Jasmazi Pteo-Zigarette zu 5 Pfg. D. se mit Recht so beliebte Marke wird auch in Ihnen das Vertrauen zu dem guten alten Namen Jasmazi erneut festigen.

Jasmazi PTEO zu 5 Pfg. Allein echt von der G. A. Jasmazi A. G. Dresden.

Stadttheater
 Sonnabend 7 Uhr:
 „Die Walfire“
 Sonntag 7 1/2 Uhr:
 In vollständiger
 Neuinszenierung
 „Die Hüdin“
 Montag 8 Uhr:
 „Jaz und
 Zimmermann“

**Schlesisches
 Landesorchester**
 Morgen Sonntag
 nachmittags 4 Uhr:
Südpark-Konzert
 Leitung: Maeddy. Eintritt 20 Pf.

Liebig-Theater
 Täglich 8 Uhr:
 Das sensationelle
März-Varieté-
Programm.
 Billige Eintrittspreise
 von 50 Pf. an.
 Jeden Sonntag
 nachmittags 3 1/2 Uhr
**Familien- und
 Kinder-Vorstellung.**
 Das volle Programm
 zu ermäßigten Preisen.

Schauspielhaus.
 Operettenbühne.
 Tel. Stephan 36300.
 Täglich 8 Uhr:
 Der große Heiterkeitserfolg
 „Adieu,
 Mama!“

Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
 In neuer Vorbereitung!
 „Die kerische
 Sufame“

Lobe-Theater
 Tel. Ring 6774
 Sonnabend, abends 8 Uhr
 Zum ersten Male!
 „Die Perle“
 Sonntag, nachm. 4 Uhr
 Kleine Preise!
Torquato Tasso
 Sonntag, Montag, 8 Uhr
 „Die Perle“

Thalia-Theater
 Tel. Ring 6700
 Sonnabend, abends 8 Uhr
 Zum ersten Male!
 Die deutschen Kleinstädter
 Sonntag, nachm. 4 Uhr
 Kleine Preise!
 Sonntag, Montag, 8 Uhr
 Die deutschen Kleinstädter

Lichtanlagen
Ernst Eichwald
 fragen!
 Elektro-Büro
Ernst Eichwald
 Kupferschmiedestr. 26
 Anruf: Ring 8982.

Zur Allchees
 und Matrizen, die
 innerhalb 14 Tagen
 nach Ablauf des
 Auftrages nicht
 abgeholt, kann eine
 Gewähr für Aufbe-
 wahrung nicht über-
 nommen werden.
Verlag
 der
Volkswacht

Lachen links!
 Das Witzblatt
 der Republik
 Heft 25 Pfennige.

Zu beziehen durch die Buch-
 handlung „Volkswacht“ und
 in alle Zeitungsträgerinnen.

Liederbuch
 des Reichsbanners
 Schwarz-Rot-Gold
 69 Lieder mit Noten
 Preis 60 Pf.
 Volkswacht-Buchhandlung

Achtung! Keine Damen mir zeigen in sämtlichen
 Schaufenstern und Innen-
 räumen
 die neuen Modenschöpfungen für Frühjahr und Sommer



Else Der fesche Mantel aus gutem Woll- stoff 12.50	Lola Ein entzückender Mantel aus Shel- landstoff in mod. Farben 19.50	Sonja Der vornehme Ripsmantel auf Futter in bester Verarbeitung 25.00	Senta Der praktische Burberry-Mantel mit Rückenfallen 22.50	Ilse Der elegante Ripsmantel mit reich. Düsengarn. In den mod. Farb. 20.00	Käthe Stoffkleid mit reicher Stickerei und langem Arm 9.85	Sigrid Stoffkleid aus marine Popeline mit buntem Besatz 9.85	Melitta Das moderne Sheland-Kostüm, o. bestem Futter, jugendlich u. elegant! 29.00	Ilona Ein Kostüm aus bestem Rips, elegant, geffert, in den modernsten Farben 39.00
---	--	--	--	---	---	---	---	---

Heinrich's Konfektions-Haus
 Reusche
 Str. 11/12 Breslau

Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

22. März 8 Uhr 10
 Im Rundfunk:
Götz v. Berlichingen
 Götz - Hans Mühlhofer
 Werdet Rundfunkteilnehmer!
 Apparate von etwa 20 Mk. an in
 allen Funkgeschäften. Prospekte
 durch
Schlesische Funkstunde
 A. G.
 Breslau 18.

Warnung.
 Es gibt Nachahmungen, die dem
 Aechten Franck mit der Kaffee-
 mühle äusserlich zum Verwechsein
 ähnlich sehen, aber in der Qualität
 ihm weit unterlegen sind. Man schützt
 sich gegen derartige Nachahmungen,
 indem man ausdrücklich verlangt:
Aecht Franck
 mit der Kaffeemühle.
 HEINRICH FRANCK SÖHNE BERLIN, LUDWIGSBURG I. W.

Proletarier! Beseitigt die Hindernisse des
 Sprachstranck! Lernet die
 Weltsprache **Esperanto**,
 die von Arbeitern aller Nationen
 gesprochen und verwendet wird

Die Volksschule als Einheitschule
 Von Dr. Max Apel.
 Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes
 sowie von sämtlichen Kolporteurs entgegengenommen.

Vergnügungs-Anzeiger
 Verlangen Sie überall **Namslauer Bier**

Hermann Baudach's Festsäle
 6912 Frankfurter Straße 117/119.
 Jeden Sonntag:
Großer Schellen- u. Touren-Tanz
 Empfehle besonders meinen kleinen neuerbauten Saal für
 Vereinsfestlichkeiten, Distriktsversammlungen usw.
 Anerkannt gute Küche. Doppel-Bundeskegelbahn.

Ulrich's Festhale * Klein-Mohbern
 Prof. A. Haischer
 Sonntag, den **Großer Ball**
 20. März:
 Musik Flora. Anfang 4 Uhr. Kiezen-Eisbeine.
 Sonnabend, den 19. März: Karrenfest.
 6913 Sonnabend, den 28. März:
 Frühlingsfest der Turnerschaft „Frei Heit“.
 Es ladet ein Der Bier.

Engwichts Etabl., Schmiedefeld
 5 Minuten von der Endstation Linie 6.
 Straßenbahnverkehr bis 10 Uhr abends.
 6854
 Jeden Sonntag:
Schellen- u. Touren-Tanz
Riesen-Eisbeine
 Uns gebigen Zuspruch bitten G. Engwicht und Frau.

Luna-Park
 Breslau - Morgenzau - Telefon Ring 7902
 Morgen Sonntag von 4-6 Uhr:
Kaffee-Freikonzert
 3157
 Ab 6 Uhr im Sternensaal:
Ball Ermäßigte Eintrittspreise

Zum Lessing A. Jackisch
 Adalbertstr. 10
 6987 Angenehmes Familienlokal
 Saal für Vereine, Versammlungen, Hochzeiten
Jeden Sonntag: Tanz!
 Gartenwirtschaft „Zur Erholungsstätte“
 Inh.: Hermann Wittke. Telefon. 6127.
 Breslau 16, Am Zimpeler Weg
 (5 Minuten von der Straßenbahnlinie 1).
 Angenehm. Aufenthalt, für Familien bes. geeignet.
 Gute Verpflegung. Ausschank von Haase Bier.
 Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten
 den Vereinen. bestens empfohlen. 6883

Gewerkschaftshaus
 Jeden Sonntag und Dienstag:
Künstler-Freikonzert
 Guter Mittagstisch
 u. reichhaltige Abendkarte.
 Jeden Dienstag:
Schweinschichten
 Sonnabend:
Eisbeine
 Zwei schöne Vereinszimmer mit Pianos
 und Klavier, für Hochzeiten und kleine
 Familientestlichkeiten geeignet, stehen
 zur Verfügung. 5240
Alte Bierpreise.
Genossen deckt Euren Bedarf bei
 unseren Inseraten!

Elternbeiräte
 Riesengroß droht das Gespenst
 einer reaktionären
 Kultur-Politik
Leist
 deshalb zur Orientierung über
 die Schulpolitik das Werk von
 Heinrich Schulz
Der Leidensweg
 des Reichsschulgesetzes
 Kart. Nr. 2.80
 Volkswachtbuchhandlungen
 Neue Gruppenliste 5 Neue Teilhefte 11

BEI VERGEBUNG VON
DRUCKSACHEN
 BERÜCKSICHTIGEN INDUSTRIE UND
 HANDEL, KOMMUNAL- UND STAATS-
 BEHÖRDEN, PARTENVERBÄNDE, GEWERE-
 SCHAFTEN, KRAMPENKASSEN, ARBEITER-
 SPORT- UND VERGNÜGUNGSVERBÄNDE DIE
 DRUCKDRUCKEREI OHNE
VOLKSWACHT
 DRESLAU 8 FLURSTRASSE 4-6

Reichsbund
indischer Frontsoldaten
Detachment Breslau.

Donnerstag, 24. März, abends 8 Uhr,
im großen Saale der Festhalle:

Große Kundgebung.

Thema:
„Der deutsche Jude auf der deutschen Scholle!“

Nebener: Kamerad Domänendirektor Dyk-Forschner
und Rittergutsbesitzer Mosso-Berlin.

Da der Saal nur eine beschränkte Anzahl Zuhörer
faßt, empfiehlt es sich, pünktlich zu erscheinen.

Eintritt frei!

Schokolade mit Ratten. 694

Zu der unter obiger Spitzmarke in der
Freitag-Nummer vom 18. März 1927 gebrachten
Mittteilung führen wir folgendes zur Berichtigung an:

Die von zwei in der Firma Beschäftigten, die ent-
lassen, darauf ein gerichtliches Verfahren vor dem Gewerbe-
gericht angehängt haben und mit ihren Ansprüchen ab-
gewiesen worden sind, vor Gericht gemachten Anschuldigungen
entsprechen nicht der Richtigkeit und werden im Berufungs-
verfahren widerlegt werden. Es ist bereits von den Arbeitern
und Angestellten des Betriebes ein Protest gegen die ge-
machten Anschuldigungen erlassen, der gegen solche Aussagen
gegen eine Firma, die sich durch ein 20-jähriges Bestehen
einen Ruf durch die Produktion von erstklassigen und ein-
wandfreien Waren erworben hat, schärfste Verwahrung ein-
legt. Der Betrieb ist stets von der Gewerbe-Inspektion
beaufsichtigt und stets für einwandfrei erachtet worden.
Die Firma ist auch bisher noch niemals mit den Straf-
gerichten in Konflikt gekommen.“ Die Geschäftsleitung.

Verzogen
von Rosenhaler Straße 3
nach **Matthiasstr. 18, I., lks.**
(Ecke Moltkestraße 1) 2182

Dr. Pinczower
Facharzt f. Haut-, Geschlechts- u. Bl. -erleiden
Reinigen- u. Lichtbehandl.-g.
Sprechstunden: 11-1, 1/2-1/7 Uhr.

Dr. med. Herbert Hayn
Facharzt für innere Krankheiten
verzogen nach
Freiburger Str. 33^a Ecke Siebenbüfenerstr.
Sprechstunden 8-10, 3-5. : Telephon Ohle 6871.

Dr. Rothe
Facharzt für Haut-, Horn- u. Geschlechtsleiden
Jetzt Reuschestr. 27^a
gegenüber Nisoldshof. 2190

Unpressen
auf moderne Formen
schnellstens in eig. Fabrik
M. Tichauer Reuschestr. 47

Frühjahrs-Modelling
werden -

Sorgen Sie jetzt für moderne, elegante u. dabei preiswerte
**Frühjahrgarderobe für Damen, Herren
und Kinder**

Machen Sie sich keine unnötigen Sorgen wegen der
Bezahlung, denn unser Grundsatz:
„Kaufe gleich - zahle später“
hat uns schnell
Tausende treuester Kunden
und Freunde zugeführt. Auch Sie werden nach dem ersten
Versuch sich dieser Schar begeistert zugesellen.
Jeder Kauf ist streng diskret.

Beamte, Angestellte und alte Kunden kaufen bei uns
ohne Anzahlung.
6 Monatsraten
1. Ratenzahlung Mai 1927.

Deutsche
Beleidigungs-Gesellschaft
Das große Modekaufhaus mit Kreditbewilligung

Breslau
Junkerstr. 38/40
direkt am Christophoriplatz.

Unsere 6 groß. Schaufenster sind eine ständig wechselnde Modenschau

SONDER-TAGE

für
Wäsche und Gardinen

Handtücher

Gerstenkorn-Handtuch vollweiß mit roter Kante, 46 cm breit, Meter	0.75
Drellhandtuch grüßlich, vollweiß Qualität, 50 cm breit, Meter	0.80
Jacquard-Handtuch in geschmackvollen Mustern, Gr. 48 x 100	0.90
Frotteer-Handtuch braun oder weiß, Körnerstoff, Größe 46 x 100 cm, 0.95	0.75

Wirtschaftswäsche

Küchenhandtuch dicke Qual., grau, mit breiten Streifen, Größe 45 x 100 cm	0.75
Küchenhandtuch reinklein, grau gestreift, Größe 45 x 100 cm	0.80
Milchhandtuch schwerer, reinklein, weiß, 46 cm breit, Meter	0.95
Wirtschaftstuch karierter oder glatt, weiß mit Kante, Größe 50 x 50 cm	0.25

Tischwäsche

Jacquard-Tischtuch weißlich, exquisite Qualität, Größe 150 x 150 cm	4.50
Jacquard-Tischtuch weißlich, Hannoverqualität, 130x160 5.50, 130x130	4.40
Servietten passend, Größe 60x60 cm	0.95

Außergewöhnlich günstig!

Jacquard-Tischtuch reinklein, vollgebleicht, Einsammet, 130/160	6.90
Servietten passend, Gr. 60/60	1.40

Teegedeck weiß, Jacquard, mit breiter
Kante, Tuch 130/160 cm mit 6 Servietten 6.90

Künstlerdecke mode Leinen, mit
schöner Druck, 130/160 cm 3.90

Künstlerdecke hoch- und edelste,
Hessen, Größe 130/160 8.25, Gr. 130/130 7.25

Halbstores

Engl. Tüll halbhohle Reliefformen, in neuen Zeichnungen, 5.50, 4.35	3.50
Engl. Tüll in eleganter Ausführung, mit Franzosen oder Quasten Größe 150x250 cm 13.50, 10.60	9.50
Etamin in Reifeffekt-Einsätzen u. Klapp- gittern, 5.20, 3.50	2.75
Etamin mit breitem Filz oder Macramé- filz, Hohlraum und Franzen Größe 150x250 cm 13.50, 8.00	5.70

Bettdecken

Gewebter Tüll solide Gewebe, ge- schmackvolle Muster für 1 Bett, 6.50, 5.60	4.50
Gewebter Tüll schwere Qualitäten, in besonders schönen Zeichnungen für 2 Betten, 12.00, 8.75	7.50
Etamin mit Plüschstreifen, Klapp- gittern über 1 Bett, 8.75, 4.25	2.95
Etamin mit Handflektstreifen, Hohlraum und Streifen über 2 Betten, 16.75, 13.50	9.50

Fenster-Garnituren

Gewebter Tüll Stellige Garnitur, solide Qualitäten, neueste Muster, 3.00, 4.70	3.50
Engl. Tüll Stell. Garnitur, schwere Relieff- ware, in modernen Künstler- mustern, 9.60, 6.40	6.30
Etamin Stellige Garnitur, mit einstück- den Einsätzen und Motiven, 0.75, 4.60	3.75
Madras Stellige Garnitur, creme Grand, mit indanthrenfarb. Mustern, 8.75, 5.75	4.60

Vorhangstoffe

Vorhangköper dicke Qualität, in gold, creme, weiß, 130 cm breit, Meter	1.65
Vorhangdamast gute Transparent- qualität, in gold, mod und weiß, 130 cm breit, Meter	1.80
Vorhangleinen cremefarb. Grand, mit breiten Streifen, 130 cm breit, Meter	1.65

Bettwäsche

Gestädter Bezug gestriegelt Länge 2 Doppelbett 130/200 mit 2 Kissen 001100 12.25, mit 3 Kissen 60/80	10.90
---	-------

J. MANNLOK
Kupferschmiedestraße 42

Engl. Tüll halbhohle Reliefformen
in Breiten 60-70 cm, Meter 0.75, 0.65 0.55

Engl. Tüll solide Reliefformen
in Breiten 100-130 cm, Meter 1.75, 1.45 1.10

Kein Kulturland der Erde legt ausländischen Künstlern viele innere Hindernisse entgegen wie England. Während deutsche zeitgenössische Literatur längst in allen außerdeutschen Ländern des europäischen Kontinents wieder den ihr gebührenden Rang eingenommen hat und selbst Amerika ein von Jahr zu Jahr wachsendes Interesse für deutsche Autoren und Werke zeigt, ist England bis vor kurzem abweisend geblieben.

Es ist selbstverständlich, daß sich in einem so gearteten Land der zeitgemäßen deutschen Literatur starke Hindernisse entgegenstellen. Der deutsche Roman- und Bühnenschriftsteller ist gewohnt für ein Publikum zu schreiben, dem eine gewisse Offenheit, etwa gegenüber zeitlichen Problemen, zur Selbstverständlichkeit geworden ist.

Natürlich soll nicht behauptet werden, daß alle Hindernisse für die deutschen Autoren auf stilistischen Gebieten liegen. Die Geschmacks- und Stilfragen spielen eine Rolle. Aber man darf nicht irren, wenn man das völlige Fehlen zeitgenössischer deutscher Autoren auf dem englischen Theater in erster Linie auf die „erwünschte“ der Problemstellungen und die Offenheit in schließlichen Dingen zurückführt.

Die zeitgenössische deutsche Romanliteratur ist so gut völlig unbekannt. Thomas Mann und Wassermann werden wie es heißt, in Amerika viel gelesen. In England bleiben ausschließlich geistiger Besitz einer ganz kleinen Schicht. Die Führung von Stefan Zweig in England ist völlig an der heimlichen Borjensur der Buchhändler gescheitert, die sich weigern seine Bücher aufzulegen, und damit ihre Verbreitung hinderten.

und mit einer ganzen Reihe von Artikeln gemindert, sicherlich ein höchst erfreuliches Zeichen von Interesse, das wohl zum größten Teil nicht mit persönlicher, sondern dem deutschen Schriftsteller galt.

Ich habe schon bei mancher Gelegenheit zu sagen versucht, daß ich glaube, daß die Verständigungsaussichten für Deutschland und Polen besonders günstig seien, und zwar wegen der Verwandtschaft in kultureller Beziehung. Polen ist ein östliches Land, das aber in kultureller Hinsicht von der humanistischen Sphäre Westeuropas in bedeutend größerem Maße beeinflusst worden ist, als Rußland.

Man darf wohl hoffen, daß Polen, das 150 Jahre lang unerschütterlich gewesen ist, und selbst unter der Krone der Fremdherrschaft unangbar schwer zu leiden hatte, und das doch weiß, was es bedeutet, sich national nicht ausleben zu dürfen, daß dieses Polen nicht in denselben Fehler verfallen wird, dem es selbst zum Opfer geworden und den es an Rußland so schwer getadelt hat.

Ein preußischer Oberpräsident und die hungernden Weber.

Man schrieb das Jahr 1844. Das Preußen des phantasieliebenden und aus Schwäche böartigen Friedrich Wilhelm IV. war ein Polizeistaat, Schlesien eine Hungerprovinz. Das Elend der Weber im Gebirge erregte weit über die Grenzen Deutschlands Mitgefühl und Entsetzen. Mit Grauen las man in den Journalen, daß sich eine Familie jener Armen wochenlang von zwei krepierten Hunden genährt, daß man in einem anderen Haushalt ein Stück Brot zerhackt hätte, das — einer alten Sitte zufolge — seit einer Hochzeit vor sechs Jahren aufbewahrt worden war, und daß in anderen Familien Schwarzmehl und Viehkartoffeln die einzige Nahrung bildeten.

Noch war es zu keinen Unruhen gekommen. Zum offenen Aufbruch fehlte den Gedrückten die Kraft der Verzweiflung. Den Fabrikanten und den preussischen Behörden blieb es vorbehalten, dafür zu sorgen. Am 21. März 1844 verlangte der Minister des Innern vom schlesischen Oberpräsidenten Merdel einen Bericht darüber, ob die Schilberungen der Presse über das Elend der Weber zutreffend seien und ob die zur Linderung der Not entstandenen Hilfsvereine einer staatlichen Unterstützung würdig seien.

Am 3. Juni von Landrat von Brühl in Hennersdorf Telegramme einliefen, in denen ein Aufstand der Weber in Peterswaldau gemeldet wurde. Dort hatten die zur Verzweiflung gebrachten Nothleidenden die Fabrik des Herrn Zwanziger demoliert. In Langenbielau wurden die mechanischen Webereien der Firmen Gilbert, Andacki und J. Dierig verüht. 50 Infanteristen, die einen Korbon um das Etablisement von W. Dierig gebildet hatten, schossen Salven in die anstürmende Menge, wurden aber durch einen Hagel von Steinwürfen zum Abzücken gezwungen.

Der Berliner Theaterzettel.

Ich reise mit meinem Freunde nach Berlin. Wir freuen uns vor allem auf das Theater. Nicht auf die Oper, denn die genossen wir dabei erschlaffen. Auch hatten wir zwar in diesem Winter in unserer Provinzstadt eine Reihe sehr bemerkenswerter Schauspiel-Aufführungen gehabt, aber Berlin-Berlin würde doch noch etwas ganz anderes bieten können! Vor allem wertvolle Stücke, danach hätten wir Hunger. Wir tauschten unterwegs eine Berliner Zeitung. Da hatten wir die Enttäuschung. Mehr als die Hälfte der angekündigten Schauspiele usw. ließ in ihrem Titel schon so viel vom Inhalt — immer denselben Inhalt! — vermuten, daß man die Lust nach näherer Bekanntschaft verlor.

Der Graphologe Raphael Schermann.

Von Rudolf Großmann.
Der berühmte Wiener Graphologe Raphael Schermann, dessen phänomenale Begabung unter anderem auch die Aufführung einer Reihe von Kriminalfällen zu danken ist, ist jetzt nach Berlin übergesiedelt. Hier hat der Zeichner Rudolf Großmann in Gemeinschaft mit Professor Dessoir eine Reihe von Experimenten vorgenommen, über die im Nachstehenden berichtet wird. Zu weiteren Versuchen mit Geheimat, Roll und Prof. Dessoir, die in Kürze stattfinden sollen, hat sich Schermann bereit erklärt.
Seit ich mit Schermann verkehre, schreibe ich nicht mehr unbesangen. Die Schrift erzählt ihm klar vom Charakter, von Krankheiten, soweit sie schon vorhanden, aber auch erst im Entstehen begriffen sind; von vergangenem und zukünftigem Schicksal. Man soll Schwangerschaft, eheliche Untreue und was alles noch aus der Schrift ersehen können.
Die Schrift ist bei uns Erwachsenen automatisiert, legt aber den Graphologen, uns selbst verborgen, die Wurzeln unseres Wesens bloß. Die Schrift, die wir als Kinder auf der Schule bemerkt lernten — ich erinnere mich noch an die mühselige Bekanntschaft mit den großen Buchstaben — ist bei uns Erwachsenen automatisch geworden, liegt unterhalb der Bewußtseinschwelle, wie die Psychologen sagen. Bewußt ist nur die Zielrichtung. Wir achten auf das was wir schreiben, nicht mehr auf das Geschriebene. Niemand kann sich genau vorstellen, wie er diesen oder jenen Buchstaben, diese oder jene Verbindung macht, einen i-Punkt, ohne eben es hin zu schreiben.
Schermann drückt das so aus: Das Gehirn schreibt nicht die Hand! Während wir also schreiben und wissen, daß wir schreiben, zeichnen wir unbewußt uns selbst, unserer Gang, unsere Bewegungen und Ausdrucksbewegungen, die ebenso wie die Schrift automatisch geworden sind.
Wenn Schermann jemand aus der Schrift was sagt, diktiert er ihm möglichst rasch irgend ein paar Worte, damit kein Befinden sich anknüpft, damit er möglichst unmittelbar und nicht zum Zweck der Beurteilung schreibt.
Graphologen gabs nun immer schon, sie waren aber früher auf das etwas dünne klerikale Lehrbuch der Graphologie angewiesen. Die heutigen gleichen, soweit ich sie kenne, ins Intuitive, Mystische, ja Hellseherische ab. Sie erfüllen damit vielmehr einen Zeitwille.
Schermann in Funktion benützt sich, könnte man sagen, einer Asynchronbewegung, mit einem überempfindlichen Gehör. Erhält er sie, legt sie fast automatisch in unsere eigenen Schriftzeichen um, an denen er sich wie ein geschickter Trompeter durch zarte Zukunft und Vergangenheit schwingt. Er läßt sich bei der graphologischen Beurteilung nicht mehr auf die Deutungen einzelner Züge ein, sondern erfährt das Gesamtbild gefühlsmäßig. Diese direkte körperliche Berührung mit uns hat er die übernatürliche Schärfsichtigkeit und Anpassungsfähigkeit eines führenden

Gedankenlesers auf der Bühne. Sein nervös grimassierendes Gesicht zeigt dabei große Eindrucks- und Wandlungsfähigkeit, seine Nase fängt an zu vibrieren, verliert ihre gewohnte Fassung. Dann scheinen Schermanns große dunkle Augen (ohne daß er blinzelt) nach verschiedenen Richtungen zu schauern und geben dem Gesichtsausdruck was mastenhaftes, was mystisches, das uns beim ersten Bekanntwerden mit ihm, bei dem er uns wie ein geschäftiger Bankier erschien, nicht aufgefallen war. Doch ist dieser Ausdruck nur Übergang, seine Absenzen sind nur momentan, im nächsten Moment reagiert er wieder frisch und anpassungsbereit.
Von spiritistischen Sitzungen versuche er nichts, wußte auch nicht, was er dabei zu tun hätte. Aber gemeinsames ist doch da; denn sowohl er wie das spiritistische Medium bearbeitet unter Unterbewußtes, „spüren es“, wie der Ausdruck heißt, an. Bei ihm sind es die unterbewußten Schriftzüge, an denen er sich weiterläßt, bei den Medien jene bekannten, die Teilnehmer an der Sitzung ablenkenden einflussreichen Stimmungsmomente, die Unterbewußtes begünstigen: etwa daß ein Drehorgelchen spielen muß, daß man im Dunkeln immer quatschen oder fangen, kurz sich entspannen und ablenken soll, damit das Medium funktionieren kann.
Was ich mit Schermann erlebte, teils allein, teils mit Herrn Professor Dessoir zusammen, der bei einem Besuch mit dabei war, will ich kurz erzählen, selbst auf die Gefahr hin, zu langweilen, denn für viele zählt im Occulten nur Selbsterlebtes.
Zerstellt sie zuerst — Professor Dessoir legt Wert darauf — daß dieser sein erster Besuch bei Schermann noch keine exakt wissenschaftliche Untersuchung bederbe, daß es mehr ein freundschaftliches Zusammensein gewesen sei und daß erst weitere Sitzungen Endgültiges bringen sollen. Er hält es aber nach seinem ersten Eindruck von Schermann nicht für ausgeschlossen, daß er von früher her und jetzt noch eine mystische Begabung habe. Das Beste sei seine Charakteristik einer Handschrift gewesen, die er ihm als Schriftprobe (auf weißes Papier, nicht sichtbar, eingebracht) berühren ließ. Schermann fuhr kurz mit der Hand über die Fläche, auf der nichts zu sehen war und die nur durch den Druck der Hand des Schreibers einige Unebenheiten besaß. Die Charakteristik, die er von ihm gab, sei zum Teil ausgezeichnet gewesen. Professor Dessoir hat sie schriftlich fixiert, beim Schreiben den Kopf abköpftlich so gehalten, daß es Schermann nicht möglich war, in seinem Gesicht irgend einen Zug von Bestätigung zu lesen.
Ein zweiter Versuch: Schermann diktiert Professor Dessoir folgendes: „Die Menschen interessieren mich“, während Schermann abweislich steht und nicht sehen kann, was und wie Dessoir schreibt. Darauf wird Dessoirs Schrift zugeleitet und Schermann spricht nun dieselben Worte darunter.
Dann wurden beide Handschriften verglichen, und es stellte sich heraus, daß beide Schriften sehr ähnlich waren.
Denselben Versuch machte Schermann auch mit meiner Unterschrift und zwar, wenn ich deutlich und wenn ich flüchtig mit einem Schnörkel unterzeichnet.
Nun ist die Möglichkeit, wird man sagen, nicht ausgeschlossen, daß er sowohl Dessoirs wie meine Handschrift einmal

irgendwo gesehen hatte. Wir machten also einen neuen Versuch. Dessoir gab mir ein Billett einer amerikanischen Dame mit, ich selbst nicht kannte, ich sollte allein zu Schermann gehen und ihm um eine Charakteristik dieser Schrift bitten. Ich ging. Schermann jagte ihm von dem Billett, das ich in der Hand hatte, er setzte sich an den Schreibtisch (etwa drei Meter von entfernt), mit dem Rücken gegen mich, hat mich, die Karte der Tische zu nehmen und vorzulesen. Er rekonstruierte die Schrift am Schreibtisch, die englisch abgefaßt war, von blühender Deutlichkeit, auch die Charakteristik der Dame, die von ihm erhielt, soll, wie Dessoir sagte, sehr gut gewesen sein.
Das Beste, was er mir persönlich sagte, war die Charakteristik meiner gerade auf der Reise sich befindenden Frau, deren Scher er aus meiner Handschrift konstruierte.
Sie hatte als junges Mädchen zwischen 17 und 20 Jahren er unter anderem, eine Entzündung durchgemacht, was ich selbst nicht wußte; ich schrieb ihr das und sie bestätigte es, zwischen 17 und 19 Jahren mit Energie in Rissingen 20 abgenommen.
Solche andersgeartete Individuen mit mystisch hellseherischen Fähigkeiten müssen natürlich trotz aller Forderungen wissenschaftlicher Kontrolle äußerst subtil behandelt werden, sonst funktionieren sie eben nicht (genau wie Künstler, die aus der Stimme kommen).
Ebenso verschiedenartig wie die Leistungen der Dese begabten sind auch die Untersuchungsmethoden.
Da gibt es Gelehrte, die die anormalen Funktionen geirnanatomischen mikroskopischen Veränderungen erschließen wollen; sie messen bei den Sitzungen den Blutdruck, zählen Pulsschläge und haben allerlei psychometrische Apparate, die an die Versuchsperson heranzubringen.
Andere Forscher zuden über sie die Äpfel: Reminiszenz eines überwindenen wissenschaftlich physikalischen 19. Jahrhunderts! — Mit all diesen äußeren Beobachtungsmethoden Apparaten, sagen sie, werden erst recht keine Phänomene gefangen und erklärt; sie sind aus einer ganz anderen, psychischen Ebene aus zu begreifen, und unter ganz anderen Voraussetzungen kann man ihnen nur beikommen.
Kühle Skeptiker belegen die Kontrolle und Beobachtungsmethode nicht nur auf das Medium sondern vor allem auf Beobachter selbst aus, sprechen von Fehlerquellen, Sinnstörungen, von „Gelehrten in Hypnose“. Bezweifelnd über die Möglichkeit einer richtigen Wahrnehmung unter den gegebenen Verhältnissen; ob bei solchen Sitzungen, meinen sie, nicht all einer Art Hypnose mitgewirkt haben, ohne es zu wissen, gewollt haben?
Für andere wieder, die Ue-rzeugten, Fanatiker, können alles, was früher als wirklich galt. Es geht ihnen oft wie dem „Dämonjäger“, der schwarze Magie trieb und die Geister, er beschwor, nicht mehr losließ und sie von den Bäumen her herunterzwingen sah. Diese halten über ihr Weltbild, über der übrigen Menschheit andauernd ein Privatsystem, sie haben oft nur den einen Willen, den anderen ihr autistisches Denken aufzuzwingen.

34. Markt Kostenvorschau, den er auch erhielt. Als der Schneidermeister am nächsten Tage nochmals kam, um noch einige Änderungen an der Klage vorzunehmen, hat er auch gleichzeitig um eine Quittung darüber, daß die 34 Mark auch zu Kostenmarken verwendet worden seien. Sch. brachte aus einem anderen Hirtner auch eine unterstempelte Quittung, die mit Scholz unterschrieben war. Für diese Gefälligkeit hat er noch um ein Darlehen von 10 Mark, das er auch erhielt. Als er von seiner Klagesache dann gar nichts mehr hörte, zog der Schneidermeister Erlundigungen ein und nun erfuhr er, daß die Klage ein Angestellter bearbeitet hatte, der dafür nicht zuständig war und der sie offenbar gar nicht weiter gegeben hatte. Die Staatsanwaltschaft erhob nun Anklage gegen Schüler. Dieser bestritt, den Namen Scholz unter die Quittung gesetzt zu haben, auch will er das Schriftstück in der zuständigen Abteilung abgegeben haben. Durch die Beweisaufnahme wurden die Angaben des Angestellten in keiner Weise gestützt. Der Staatsanwalt beantragte 6 Monate Gefängnis. Das Urteil lautete auf drei Monate Gefängnis; ob ihm Strafaussetzung bewilligt wird, hängt von den einzuziehenden Erlundigungen ab.

Der große Saal des Gewerkschaftshauses ist am Sonntag, den 30. April, sowie an einigen Sonnabenden und Sonntagen im Mai noch zu vergeben.

Der Verein Breslauer Handelsvertreter feiert am 27. März das Fest seines 25jährigen Bestehens durch eine offizielle Veranstaltung vormittags 11 Uhr im großen Saal der Hermannstraße und durch ein abendliches Festessen im gleichen Saale.

Breslauer Volksbühne. Zu dem Beethoven-Konzert, das das Stadttheater am Sonntag, den 27. März, vormittags 11 1/2 Uhr, veranstaltet, und bei dem Professor Dr. Weingarten aus Wien das Klavierkonzert Es-dur spielen wird und außerdem die Eroica-Sinfonie und die Chor-Fantasia zur Aufführung gelangen erhalten die Mitglieder der Volksbühne in der Geschäftsstelle, Albrechtstraße 32, ermäßigte Eintrittskarten zum Einheitspreis von 1,50 Mark.

Breslauer Schwerhörigen-Verein. In einer zahlreich besuchten Versammlung am 15. März beschloß der Verein, ein Mitglied als Vertreter zu der alljährlichen Versammlung des Gehörlos-Bundes nach Berlin zu entsenden. Die Hörmittelberatungsstelle führte zum ersten Male durch hiesige Vertreter Berliner Firmen bewährte elektrische Hörapparate (System Klustik, Siemens Ideal) auch Hörrohre verschiedener Art vor. Die nächsten Sitzungen finden wegen des Osterfestes bereits am 29. März und 12. April, abends 7 Uhr, statt. Die März-Sitzung wird zu einer Beethovenfeier ausgestaltet werden, an die sich die Vorführung von Lichtbildern im Festsaal der Taubstummenanstalt anschließen wird. Der Verein zählt bereits rund 80 Mitglieder. Neuanmeldungen an den Vorsitzenden, Taubstummenlehrer Lutz, 16, Bachstraße 18, erbeten. Vereinsbeitrag vierteljährlich bis 1 Mark.

Der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten veranstaltet am Donnerstag, den 24. März, abends 8 Uhr, im großen Saal der Leßing-Voge eine große Kundgebung mit dem Thema: "Der deutsche Jude auf der deutschen Scholle". Es sprechen die Herren Domänendirektor Dyk-Norgehnen und Rittergutsbesitzer Wolf-Berlin. Ähnliche Versammlungen haben bereits in einer großen Anzahl Städten des Reiches stattgefunden und sind mit großer Begeisterung aufgenommen worden. Der Eintritt ist frei. Siehe auch Inserat.

Kleinmalerei-Schülerverein, Abteilung West, Dienstag, den 22. März, abends 8 Uhr, bei Graf, Westendstraße 37, Mitgliederversammlung. Freunde und Gönner sind eingeladen.

Die Firma Johannes Abrams erläßt im Anzeigenteile eine Erklärung zu ihrem Prozeß, von der sie Kenntnis zu nehmen bittet.

Ächtung, Geschäftsinhaber! Obgleich in letzter Zeit an dieser Stelle mehrfach vor diesen Betrüggern gewarnt wurde, sind wieder mehrere hiesige Geschäftsleute um ihre Waren gekommen. Die Betrüger arbeiten in der Weise, daß sie sich telefonisch den Geschäftsleuten gegenüber als auswärtige Gastwirte vorstellen, Waren bestellen und diese Waren zur baldigen Ablieferung an einen hiesigen Bekannten gegen sofortige Barzahlung erbitten. Der den Geschäftsleuten angegebene Bekannte wohnt in einem Grundstück, welches zwei Ausgänge hat. Kommt der Ueberbringer mit den Waren, so werden ihm diese unter irgend einem Vorwand von dem bereits vor dem Grundstück wartenden Be-

Sozialdemokratische Partei Deutschlands.

Montag, den 21. März, abends 8 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses.

Wichtige Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:
Der kommende Reichsparteitag in Kiel.
(Referent Genosse Dr. Eckstein.)
Die Werbeweche für die Parteipresse.
Niemand darf fehlen!
Ordnungsmäßiges Partei-Mitgliedsbuch oder Karte an der Türkontrolle vorzeigen.

trüggern abgenommen mit dem Hinweis, einen Moment zu warten, das Geld werde sofort heruntergebracht. Während nun der Ueberbringer auf den Geldbetrag wartet, verschwinden die Betrüger mit den Waren durch den zweiten Ausgang. Es wird nochmals gebeten, bei zweifelhaften Warenbestellungen vor Absendung des Boten die hiesige Betrugsdienststelle zu A. P. IIIb 163/27 sofort zu benachrichtigen.

Ein Raubüberfall wurde am 17. März, gegen 5 Uhr morgens, auf eine Hausangestellte aus Glas, als sie die Bohrauer Straße, Richtung Hauptbahnhof, ging, an den Promenadeanlagen der Salvatorkirche verübt. Sie wurde plötzlich von zwei unbekanntem Männern angesprochen, ihrer Handtasche mit 43 Mark Inhalt beraubt und mit der Faust von einem der Täter in das linke Auge geschlagen. Auf ihre Hilferufe verschwanden die Täter in den Anlagen. Sie werden wie folgt beschrieben: 1. 1,75 Meter groß, 25-27 Jahre alt, schlank, hageres Gesicht (länglich, bartlos) mit vorstehenden Backenknochen, bekleidet mit dunkler Hose, grauer Jacke oder Joppe und grauer Mütze; 2. 1,63-1,65 Meter groß, 23-25 Jahre alt, unterleib, volles gebildetes, bartloses Gesicht, kurze Nase (sogenannte Boxernase), bekleidet mit grünlicher Joppe, dunkler Hose und hellem Hut mit dunklem Band. Sachdienliche Angaben, die streng vertraulich behandelt werden, erbittet die Kriminalpolizei, Zimmer 59.

Filmschau.

Fiebermaus-Vichtspiele. "Lalen der Nacht." Man muß den Inhalt des Films, dessen geistiger Vater Carl Judmayer ist, wiedergeben, um zu zeigen, daß es sich nicht um irgendeine Sensationsmacherei handelt, sondern um das Leiden und das Glück dreier Menschen, das zum Erlebnis wird. Der im Reichtum aufgewachsene Sohn eines Hamburger Senators liebt eifrig eine hübsche Angestellte seines Vaters. Als das seinem Vater zu Ohren kommt, entläßt er kurzerhand das Mädchen und will seinen Sohn nach einer seiner Filialen abschieben. Eine Ohrfeige entscheidet das Schicksal der beiden jungen Menschen. Sie gehen ins Ausland sich und ihrer Liebe zu leben. Aber das Leben paßt sie bei den

Ohren. Fast aller Mittel entböhrt, findet der junge Mann endlich Arbeit auf einer Aohlenhalbe. An torpide Arbeit nicht gewöhnt, märe er schon am ersten Tage wieder stellunglos, wenn ein gütiger, rüchlicher Arbeiter sich seiner nicht annahm und für ihn mitschufte. Nachdem das Paar aus dem zweifelhaften Hotel, in dem ein Schuß von Wirt dem Mädel auf brutale Weise nachstellt, ausgezogen, hielten sie in die freundliche Holzbaracke des Aohlenchippers. Das geht gut, bis der Schnaps bei einem Feit des jungen Mannes Sinne umgautelt und er an die volle Brictafche seiner Heimat denkt. Und als gar der Freund Aohlenchipper das Mädchen aus den Klauen des geilen Wirtes errettet und sich mehr um sie kümmert, ba erwacht irawöhnliche Eiferucht. Das Mädel sieht endlich auch den forlichen Mann der Arbeit, dessen Liebe elementar erwacht. Und während der junge Mann von einem Bolen seines Vaters leicht zur Heimkehr bewogen wird, blüht in der stillen Baracke das Glück zweier Menschen in den Frühling. Der Film ist famos aufgezogen. Szenen von ganz einfacher, aber um so mitreißender Art gehen ihm den Stempel echten Willens zur Filmkunst. Die Ereignisse seiner Menschen ruden durch das schlicht Menschliche der Darstellung Wilhelm Diesterle, Claire Kommer, Fritz Rasp und Alexander Granach sind seine Hauptträger und Gestalter, und sie schufen einen Film, der ohne Trick und Sentation nur von seiner Betonung des Menschlichen im Menschen lebt und den Zuschauer zum unergreiflichen Erlebnis wird. — Zwei Lustspiele: "Der fliegende Ciel" und "Hals- und Beinbruch" erfreuen durch harmlose Trid-aufnahmen.

Arbeiter-Sport.

Morgen Kinderfreilübungen! Morgen Sonntag, normittags 8 1/2 Uhr, findet in der Biegnitzer Turnhalle die erste Stunde für die Kinder-Massenübungen statt. Sämtliche Kartellvereine, welche Kinderabteilungen haben, mühen mit zwei Kindern und mindestens einem Erwachsenen teilzunehmen. Bei den Knaben hat Bundesgenosse Loh, bei den Mädchen die Bundesgenossin Neumann und Eisehitt die Leitung. Die gesamte Leituna vertretungsweise Bundesgenosse Max Scholz, 4. Braunabteilung.

Freie Kamm-Vereinigung. Alle Jugendaossen treffen sich heut abend, 7 Uhr, vor dem Gewerkschaftshaus. Auch die Erwachsenen können sich daran beteiligen. Die Eintrittskarten mühen auch abgerechnet werden. — Sonntag, den 20. März, ist im Bootshaus Arbeitsdienst für alle Mitglieder.

Arbeiter-Athleten-Bund Deutschlands, 1 Bezirk, Sonntag, den 20. März, normittags von 9-12 Uhr in der Turnhalle, Aenderlehnschule, Bezirksübungsstunde. Alle Boxer und Kämpfer mühen erscheinen. Der erste auswärtige Kampf ist vor-aussichtlich am 10. April. In Frage kommen Kiegers, Feders, Leicht-, Mittel- und Halbflügergewicht.

Sportvereinigung Nord-Ost B. B. Achilles-Fellensfeldt. Die Sportvereine "Achilles 1" und "Fellensfeldt" haben sich am 17. März unter oben genannten Namen vereinigt. Näherer Bericht folgt. Montag, den 21. März, technische Vorstandssitzung der Vereinigung, wozu familiäre gewählten Sportleiter zu erscheinen haben.

! Vergesst nicht, für Eure Partei und für Eure Presse zu werden !

Morgen letzter Tag!
Der neue Haushalt Elektrizität
in Haushalt, Geschäft und Handwerk
Schauensterkunst und Technik
Diese 3 Ausstellungen bleiben bis einschl. Sonntag, 20. März, für jedermann geöffnet.
Besuchszeiten: 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.
Eintrittspreis 0,50 Mk.

Perch:
Die Flucht vor dem Kinde!
Eine wichtige Schrift.
Preis nur 10 Pf.
Volkswacht-Buchhandlung

Wir führen nur 6 Preislagen

50.- 0,50.- 2.- 3.- 6.- 10.-

Geschenk-Magazin
Für Luxus - Leder - Spiel- u. Wirtschaftswaren

GEMA
G. M. B. H.

Ring 17

Eröffnung demnächst

GESCHENK-MAGAZIN
FÜR LUXUS-LEDER-SPIEL- u. WIRTSCHAFTSWAREN

GEMA

Schauen nicht nur auf allem Gema, Gema ist ein ganzes Stück. Willst du schauen? — Geh zur Gema Gema? — Lederwaren, Ring.

Wie zart, wie schön!

werden Batistwäsche, Decken, überhaupt jede Wäsche, die der sorgsamsten Pflege bedarf, durch die Bienseife Excellent.

Man reinige feine Wäsche nie durch Reiben mit einem Seifenstück, sondern stelle sich eine Seifenlösung von der Bienseife Excellent her, mit der man die bereits eingeweichten Stücke wäscht.

Hausfrauen, kauft daher stets

Bienseife Excellent

Generalvertreter H. Hartmann, Breslau
Rosenthalerstraße 14 — Telephon Ohle 5998

Samilien - Nachrichten

Am 17. März verschied sanft nach längerem Leiden unser Mitglied

Frau Meta Schneider

im Alter von 51 Jahren
Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren

Die Mitglieder des Schärpan-Vereins der Lagerbierbrauerei E. Haase (Freie Vereinig.)

Beerdigung: Montag, 21. März, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle in Dürrgoy.

Verband der Deutschen Buchdrucker

Am 16. März verschied im Alter von 23 Jahren unser wertiges Mitglied, der Setzer

Kurt Binner

(von der Fr. Freundl.)

Sein Andenken werden in Ehren halten
Die Mitglieder des Ortsvereins Breslau.

Beerdigung: Montag, 21. März, nachm. 4 Uhr, von der Halle II des Oswitzer Friedhofes.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Am 18. März verunglückte tödlich unser Kollege

Hans Feige

im Alter von 20 Jahren.

Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder der Zehntausend Breslau.

Beerdigung Montag, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle in Sacrau, Helenestraße, nach dem Friedhof in Huddelhof.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters sage ich allen auf diesem Wege meinen

innigsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Kramer für die trostreichen Worte am Grabe.

Breslau, den 18. März 1927.

Frau Gnida nebst Sohn

Friedrich-Karl-Straße 50.

Jahrhunderthalle + Marmorsaal

Sonntag, d. 19. März, nachm. 5 Uhr:

Vortrag

von Frau Dr. Brewitz-Berlin:

„Wie spart die Hausfrau Zeit, Kraft und Geld im Haushalt?“

Interate erzielen in dieser Zeitung den größten Erfolg

Gardinen

Verkauf zu Extra-Preisen

Tüll-Garnituren

dreiteilig, bewährte Qual. in hübschen Mustern 3 90

Bunte Etamin-Garnitur.

dreiteilig, gezwirnte Qualitäten in farbrechten Künstlermustern 6.50, 8.75 u. 4 90

Etamin-Garnituren

dreiteilig, weißer Zwirn-Etamin mit breiten Tülleinsätzen, Echtfiletmotive, Klöppeleinsätzen und Spitzen 9.-, 10.75 u. 7 25

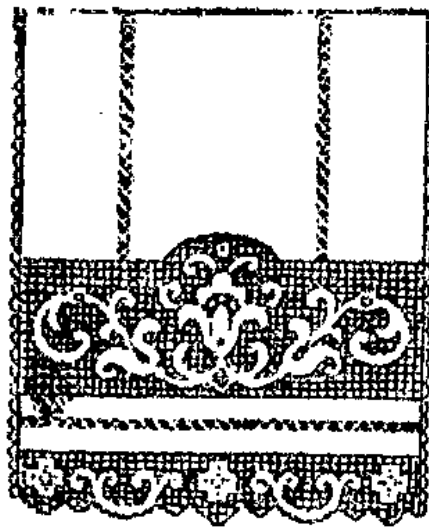
Etamin-Halbstore

mit Echtfiletmotive, handgezogene Durchbrüche und Filetspitzen . . . 5 25

Etamin-Bettdecken

m. groß. Echtfilet-Mittelstücken, handgez. Mohlnähten, Klöppeleinsätz. u. Spitzen. Zweiteilig 9 75

Einbettige Decken entsprechend.



**„München“
Echt-Filet-Halbstore**

aus gezwirntem Etamin mit 50 cm breit. Echtfiletmotive, breit. Filetspitzen u. handgezogen. Durchbrüche, weiß od. sandfarbig. Größe 145x210 cm 8 75

Möbelrips

bewährte Qualitäten in modern. Verdüremustern, 130 cm br., Meter 1.80, 2.35 u. 1 20

Vorhang-Köper

gute Strapazierqualitäten, weiß, creme od. goldgelb, 130 cm br., Mtr. 1.95, 2.20 u. 1 65

Vorhang-Damast

vorzügl. Transparentgewebe, weiß, creme od. goldgelb, 130 cm br., Mtr. 1.95, 2.25 u. 1 75

Künstler-Leinen

bewährt. Leinenart. Fabrikat mit farbig. Jacquardstreif, 130 cm br., Meter 1.70, 80 cm breit 1 15

Köper-Vorhänge

kräft. Qualit., m. Hohlraum-Abschluss u. Ringband, weiß, creme oder goldgelb, 130x250 cm 4.65, 130x200 cm . . . 3 75

Damast-Vorhänge

gute Transparentqualität, mit Hohlraum u. Ringband, weiß, creme oder goldgelb, 130x250 cm 5.40, 130x200 cm . . . 4 40

15 bis 30 Prozent unter regulären Preisen.

Ein Fabriklager-Posten **ca. 100 Reifeitüll-Garnituren**
dreiteilig, beste Fabrikate in großer Musterauswahl

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
3 90	6 75	8 25	9 90	12 75

Ein Fabriklager-Posten **ca. 300 Etamin-Halbstores**
hochwertige Erzeugnisse mit großen Echtfilet-Motiven, Filet-Einsätzen und Spitzen

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
6 50	8 75	10 75	14 50	17 50

Leinenhaus
Bielschowsky
NIKOLAI-STR. BRESLAU ECKE HERREN-STR.



Das steigende Verlangen

nach P.K.-Kau-Bonbons beweist ihre Beliebtheit in allen Kreisen. Stets reiner Mund und dauernd angenehm duftender Atem. Der reiche Speichelfluss beim Kauen ist den Zähnen zuträglich und hilft der Verdauung.

Päckchen - 4 Stück - 10 Pf. Ueberall erhältlich!

WRIGLEY
PK. KAUBONBONS
WRIGLEY A.G. FRANKFURT a. M.

Begräbnis-Versicherung
PIETAT
Bestattungs-Anstalt
Breslau / Schuhbrücke 58
Ecke Kupferschmiedestraße
Fernsprecher 365 u. 1823

Hierzu wünschen vermög.
Damen: Ausk. sof. Stabsr. v.
Berlin, Stolpische Str. 1013

Genossen
Genossinnen
Eure Familien-
anzeigen der
Volkswacht

Wohnungen
Eine kleine kostg. Wohnung
1. Et. am Stiegl. Platz, gr.
2. Fenster, Zimmer, ger. Kabinett
u. gr. 1. Fenster. Kaminofen, Gas
u. Wasser biete ich.
S u. S 2 Zimmer u. Küche im
Zentrum. - Offerten unter
St. 349 a. b. Gefälligst b. 362

Wohnungen
Für komf. gezeigte ein-
zelne Anzeigen von Ver-
käufern, Kaufleuten u. a.
nur von Privat. Wert
3 Pfennige, fest 4 Pfennige

Gut erhaltenes eiserne Heiz-
kessel mit Kessel billig zu
verkau. Kommt für 34. Etage

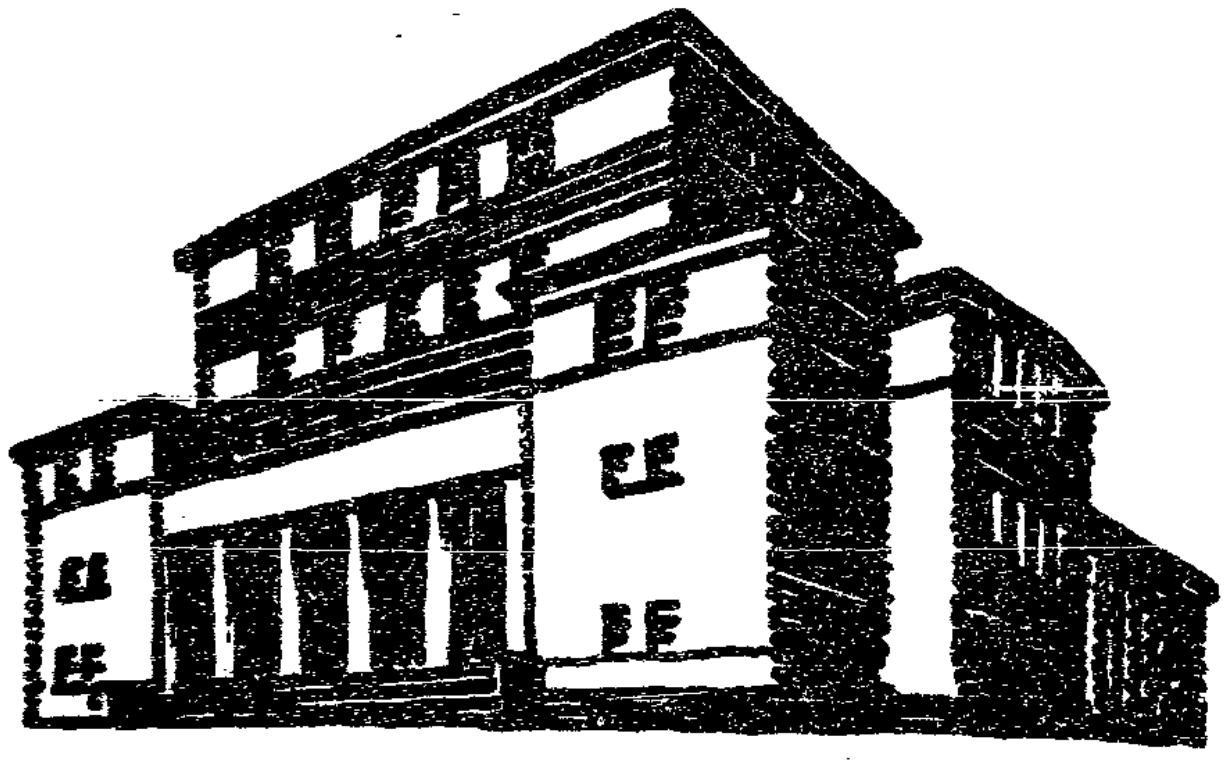
Räderwagen, weiß, falt-
bar, Motor, verkauft
Kasten. Weststraße 2 IV,
Besichtigung von 6-8 Uhr.

Erfinder- Gedanken-
blitze, Erwerbs-
möglichk. Broschür geg. Porto.
Pat.-Ing. Ebel,
BRESLAU, Posener Str. 55

Erfinder
erhält Ratschläge über Pa-
tent-Gebrauchsmuster und
Warenzeichen im In- und
Ausland d. anfordernde Broschüre
geg. Einsendung von 20 Pf. Porto.
Patent-Ingenieur-Büro
Fritz Harthaler
7090 Breslau 24.

Pfänder - Auktion
unwiderrüflich 23. März
A. Keller, Str. 25/26/27, 50.

Pfänder - Auktion
25. März
Julius Grundmann
Treibitzer Str. 21.
Buchhandlung Volkswacht
Mod. rarer Antiquariat
Breslau 3, N. Graupenstr. 5.



„Bade Dich gesund im Stadtbad Reichenbach,
der neuesten Anstalt des Ostens!“

Schwimmbäder * elektrische Bäder * Bannen und
Drausebäder * Einzel- u. Gesellschafts-Inhalatorium,
Lese- und Erfrischungsräume in der gut eingerichteten,
in nächster Nähe des Bahnhofes liegenden Anstalt.

Gewerkschaftsbewegung.

Generalstreik in Lodz.

Warschau, 18. März. (Eigener Drahtbericht). Am Freitag... Generalstreik in Lodz...

Aus Warschau wird uns dazu geschrieben: Der Streik in der polnischen Textilindustrie hat der gesamten polnischen Arbeiterschaft...

Der Tagesverdienst eines ungelerten Arbeiters beträgt in der Textilindustrie 3,44, in der Metallindustrie 4,40...

So beträgt das tägliche Existenzminimum, das von den Warschauer Berufsverbänden verlangt wird, 10,40 Floty...

Die Arbeiter fordern neben der Lohnerhöhung auch die genaue Einhaltung der sozialen Errungenschaften...

Der von den Textilarbeitern aufgenommene Streik geht, wie man sieht, weit über die Bedeutung eines gewöhnlichen Lohnkonflikts hinaus...

Warschauer Meldungen zufolge, haben die Großindustriellen des Dombrowaer Kohlenreviers wegen der Abblatze für den 1. April die bisherigen Arbeitsverträge gekündigt...

Eine Statistik über die Ausbreitung der Fünftagewoche in Amerika.

Das amerikanische Arbeitsamt veröffentlichte kürzlich die Ergebnisse einer Untersuchung darüber, wie weit bereits die Fünftagewoche in der Industrie Fuß gefasst hat...

Stunden. In anderen Industriezweigen, wo Organisationen bestehen, hatten in den von der Statistik erfassten Betrieben 1,4 Prozent der Bäcker, 7,8 Prozent der Arbeiter im Reinigungs...

„Revision“ des englischen Gewerkschaftsgesetzes.

Nach einer Meldung der „Daily Mail“ hat der gestrige Kabinettsrat den Entwurf zur Revision des Gewerkschaftsgesetzes vom Jahre 1906 fertiggestellt...

Beobachtungen der Flieharbeitsmethode durch die Gewerbeaufsicht.

Eine sozialdemokratische Forderung zur besseren Durchführung des Arbeitsschutzes nach der Rationalisierung.

Die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion fordert in einer Entschließung vom Reichsarbeitsministerium, auf geeignetem Wege die Beamten der Gewerbeaufsicht anzuweisen...

Der Appell an den Reichsarbeitsminister wird allerdings, da eine Reichsgewerbeaufsicht nicht besteht, nur dann Erfolg haben, wenn in den Parlamenten der Länder...

Schiedspruch für die Solinger Metallindustrie.

Für die Metallindustrie des oberen Kreises Soltingen ist durch vereinbarten Schiedspruch eine Lohnerhöhung von 8 bis 12 Prozent bei Stundenlöhnen...

Bremens Metallarbeiterverwaltung hält sich kommunistisch. Auf der Generalversammlung der Metallarbeiter Bremens wurde die alte, aus Mitgliedern der SPD bestehende Ortsverwaltung...

Wissenswertes zur Betriebsrätewahl.

Was muß der alte Betriebsrat tun?

- 1. Den Wahlvorstand wählen. 2. Danach die Stärke und Zusammensetzung des Betriebsrates und der Gruppenräte berechnen. 3. Ein Wahlschreiben erlassen (S 3 der Wahlordnung).

Was müssen die Gewerkschaftsfunktionäre tun?

- 1. Sich mit den Angestellten über eine gemeinsame Wahl verständigen. 2. Die Wählerlisten prüfen. Bei Anständen innerhalb 3 Tagen beim Wahlvorstand Einspruch erheben.

Was muß der Wähler tun?

- 1. Nachsehen, ob er in der Wählerliste steht. 2. Rechtzeitig seine Stimme abgeben. 3. Nur die freigewerkschaftliche Liste wählen.

Tarifkündigungen in der Kölner Textilindustrie.

In der Kölner Textilindustrie ist von den Textilarbeiterorganisationen das bestehende Lohnabkommen und das Ueberarbeitszeitabkommen zum 31. März gekündigt worden...

Die Verhandlungen der Dresdener Metallarbeiter.

mit dem Arbeitgeberverband über die Arbeitszeit haben zu folgendem Ergebnis geführt: Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden...

Vollziehung des Ortsausschusses des ADGB, Breslau.

Genosse Kalsch gab am Freitag vor der Vollversammlung des Ortsausschusses den Geschäftsbericht über das Jahr 1926. Das Berichtsjahr habe nicht in dem Maße finanziell gute Ergebnisse gebracht...

Sehr niedrige Umläge wurden in Versammlungen, besonders in den größeren, erzielt, was sich wohl hauptsächlich durch die große Arbeitslosigkeit...

Die Steigerung des Umlages beträgt gegen das Vorjahr im Küchenbetriebe 4,8 Prozent, im Restaurationsbetriebe 8,4 Prozent.

Eine wesentliche Steigerung ist bei den Unkostenkonten zu verzeichnen. Infolge der Verlängerung der Polizeistunde und des dadurch bedingten größeren Stromverbrauchs...

Große Ausgaben sind durch den Neu- resp. Umbau entstanden. Nach Beginn der Bauarbeiten stellte es sich heraus, daß es notwendig war, eine moderne Kühlanlage mit Eisgenerator zu schaffen...

Durch diesen Umbau ist erreicht worden, daß die ganzen Räume einen freundlicheren Eindruck machen, und daß dem Büffetpersonal und auch den Keilnern das Arbeiten bedeutend erleichtert wird...

Infolge der Gründung der Breslauer Filiale der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, A.-G. Berlin, war es nötig, die Sparkasse der Gewerkschaftshaus-Baugesellschaft m. b. H. aufzulösen...

Eine große Arbeit verbleibt der Verwaltung des Gewerkschaftshauses für die nächsten Jahre durch Umrechnung und Abwicklung der aufzunehmenden Papiermarkt-Spareinlagen-Konten...

Auf der in Düsseldorf veranstalteten Ausstellung „Gesolei“ war das Gewerkschaftshaus trotz der nicht geringen Kosten durch eigens zu diesem Zwecke angefertigte Abbildungen im Hause des ADGB vertreten.

Nach einer Diskussion wurden die Wahlen zum Bildungsausschuß und zur Bibliotheks-Kommission vorgenommen. Gewählt wurden zum Bildungsausschuß die Genossen Graf, Heppner, Hoyer, Rippert, Masfus, Kurt Müller, Koppe, Reiner, Schubert, Ziegler...

Schlichtungsverhandlungen für das Versicherungs-gewerbe. Für den 24. und 25. März sind zur Beilegung des Tarifstreits im Versicherungs-gewerbe Schlichtungsverhandlungen unter dem Schlichter Dr. Königsberger anberaumt.

Advertisement for 'die frische Resi' margarine. Includes an illustration of a woman and child, and text: 'Keine Fettstoffe, Sie sehen hier den größten und den kleinsten Mann der Welt...' and 'die frische Resi'.

Wirtschaft.

Die Einnahmen des Deutschen Reiches

aus Steuern, Zöllen usw. betragen für den Monat Februar rund 575,1 Millionen Mark gegenüber 769,5 Millionen Mark im Januar und 567,3 Millionen Mark im Monat Dezember.

Das Einkommen aus dem Lohnzins wird für den Monat Februar mit 79,8 Millionen Mark angegeben, gegenüber 97,7 Millionen Mark im November 1926, 105,7 Millionen Mark im Dezember und 103,7 Millionen Mark im Januar 1927.

Ausdehnung der Wirtschaft.

Auf Grund der Betriebszählung vom 16. Juni 1926 beschäftigte das Baugewerbe in 225 000 Betrieben rund 1 470 000 Personen. Ihm folgen das Bekleidungs- und Textilgewerbe mit 601 000 Betrieben und 1 436 000 Personen und das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe mit 292 000 Betrieben und 1 348 000 beschäftigten Personen.

Die Berücksichtigung der Personen und Betriebe führt aber zu Tragfälschen. Wir kommen zu einer ganz anderen Reihenfolge der einzelnen Gewerbegruppen, wenn wir neben der menschlichen Arbeitskraft auch die motorische Arbeitskraft in Rechnung legen.

Danach beruht das Schwergewicht der deutschen Industrie im Bergbau und der im wesentlichen darauf aufgebauten eisen- und eisenverarbeitenden Industrie, also in der Eisen- und Metallgewinnung, in der Herstellung von Eisen, Stahl- und Metallwaren, im Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau und in der Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.

Vorgesezte Verteuerung der Agrarprodukte

Aber der deutschnationalen Ernährungsminder Schiele will sie noch mehr verteuern.

In dem Augenblick, wo der neue Ernährungsminister Schiele mit dem Plan einer weiteren Verschärfung der Agrarzölle hervorgetreten ist, verlohnt es sich, die Auswirkungen der Agrarzölle auf die Mehl- und Brotpreise festzustellen.

Table with 4 columns: Roggenbrot m. Zusatz von Weizenmehl, Weizen-Kleingebäck, Roggenmehl (für 1 Kilogramm in Pfennigen), Weizenmehl. Rows show data for February 1913, 1924, 1925, 1926, June 1926, January 1927, and February 1927.

Die wiederum im Monat Februar 1927 gegenüber dem Vormonat nachweisende Preissteigerung ist das Glied einer ununterbrochenen Aufwärtsbewegung der Preise während der letzten zwölf Monate.

Das Volk wird den Preiswertvererben die Quittung nicht schuldig bleiben.

Der französische Außenhandel im Jahre 1927.

Der neue französische Zolltarif, der kürzlich dem Parlament unterbreitet wurde und, wie zu erwarten war, im Zeichen einer Hochschutzzollpolitik steht, verfolgt den Zweck, die seit dem Krieges mächtig aufgebblühte französische Industrie gegen fremde Konkurrenz zu schützen.

Riefengewinne des größten Kunstseiden-Konzerns der Welt.

Der englische Courtauld-Konzern ist wohl der größte Kunstseidenkonzern der Welt. Er beherrscht mit einer Produktion von etwa 40 Millionen Pfund die englische Produktion, darüber hinaus aber große Teile der amerikanischen (durch die amerikanische Bistolegesellschaft) mit einer Jahreserzeugung von 38 Millionen Pfund, die zu 95 Prozent im Besitz von Courtauld ist.

Gewinne der dänischen Großbanken.

Die dänischen Großbanken haben im Jahre 1926 wesentlich besser abgefahren als im Vorjahre. So erzielte die Privatbank einen Ueberschuß von 8 Millionen Kronen, wovon 4 Millionen zur Deckung etwaiger Verluste abgeschrieben werden.

Die Handelsbank weist einen Ueberschuß von 4,75 Millionen Kronen auf. Aus dem nach Abreibungen usw. verbleibenden Reß von 4 Millionen Kronen wird eine Dividende von 8 Prozent ausgeschüttet.

Die nach ihrem Zusammenbruch unter staatlicher Kontrolle stehende Landmannsbank erzielte für das Jahr 1926 einen Ueberschuß von 3,6 Millionen Kronen. Dem steht aus den Tagen des Zusammenbruchs ein Verlustkonto von 130 Millionen Kronen gegenüber.

Zum Rückgang der russischen Rohwarenwirtschaft.

Aus dem Gouvernement Irkutsk wurden in den Jahren 1914 bis 1916 alljährlich bis 4 Millionen Fuderhörnchen ausgeführt. Heute wird in diesem Gebiet nur der vierte Teil erzeugt. Die hauptsächlichsten Gründe sind: Waldbrände, Seuchen und Raubjagd.

Polen und die europäische Kohlenbergwerksgemeinschaft.

Über den Verlauf der letzten Düsselbasser Verhandlungen, die, wie schon gemeldet, zunächst nur zur offizialen Unterzeichnung des Abkommens zwischen Polen und der Tschechoslowakei, Desterreich und Ungarn über den gegenseitigen Territorialvertrag geführt haben, hat sich Generaldirektor Kiebert bei seiner Rückkehr nach Katowitz einem Vertreter der „Polonia“ gegenüber u. a. wie folgt geäußert.

mäßigung der Preise für Eigenprodukte auf anderen Märkten. Bei den Verhandlungen über den Anteil der polnischen Sütten an der Gesamtproduktion des Internationalen Stahlkartells konzentrierten sich die Forderungen Polens auf die Erhaltung der Produktion auf dem Stand des Jahres 1913 zuzüglich 11 Prozent der allgemeinen Steigerung der Weltproduktion.

Breslauer Produktenbörse.

Ämliche Notierungen der an der Breslauer Produktenbörse vom 18. März gezahlten Preise in Reichsmark bei sofortiger Bezahlung (für Kartoffeln gilt der Erzeugerpreis) ab schließlicher Verabstimmung in vollen Wagenladungen (mit Ausnahme von Futtermitteln und Samen, die sich nach anderen Regeln verhalten). Tendenz: Getreide: Ruhig. Ölsaaten: Ruhig. Hülsenfrüchte: Von Speisehülsenfrüchten gute Qualitäten gefragt. — Mehl: Ruhig.

Table with 2 columns: Getreide and Ölsaaten. Rows include Weizen 75 kg, Weizen 71, Roggen 71, Roggen 68, Hafer, Branntwein 88, and Mittelgerste. Prices are listed in Reichsmark.

Table with 2 columns: Süßfrüchte (je 100 kg) and Ämliche Notierung der Mühlenzergänge (je 100 kg). Rows include mittlere Art und Güte der letzten Ernte, Viktoriaerbsen, grüne Erbsen, gelbe Erbsen, Futtererbsen, weiße Bohnen, and gelbe Mittelerbsen. Prices are listed in Reichsmark.

Ämliche Devisenkurse der Berliner Börse

Table with 2 columns: 1 Pfund Sterling and 1 Dollar. Rows list exchange rates for various currencies like 100 franz. Francs, 100 holl. Gulden, 100 Belg. = 500 Franken, 100 norw. Kronen, 100 dänig. Gulden, 100 österr. Schilling, and 100 dän. Kronen.

Quabis Brot

macht Wangen rot! Ueberall zu haben.

Auto-Fahrschule P. Nentwig

Breslau, Gartenstraße 91 :: Telephon Ohle 2716

Molkerei Emanuel Ksoll, Breslau 6

Alsenstraße 21 :: Telephon Ohle 5646

Rob. Füllborn Nachf.

Altbäckerstraße 12

Baubeschläge für Fenster u. Türen. Schiebetürbeschläge.

Kataloge und Preislisten bitte anfordern.

Geschlechtskranke

Harnröhren-, Haut- und Blasenkrankheiten finden schmerzlose und sichere Heilung in der Spezialklinik des Dr. med. Joschka, Breslau, Teichstr. 12, 1 am Hauptbahnhof.

Bauhütte Breslau

Solitzstraße 3/11 - 4/14

Auto-Fahrschule Prozek

Breslau - Neudorfstraße 15

Seeische * Flußische * Räucherwaren

Marinaden * Fischkonserven * Maringe

„Nordsee“

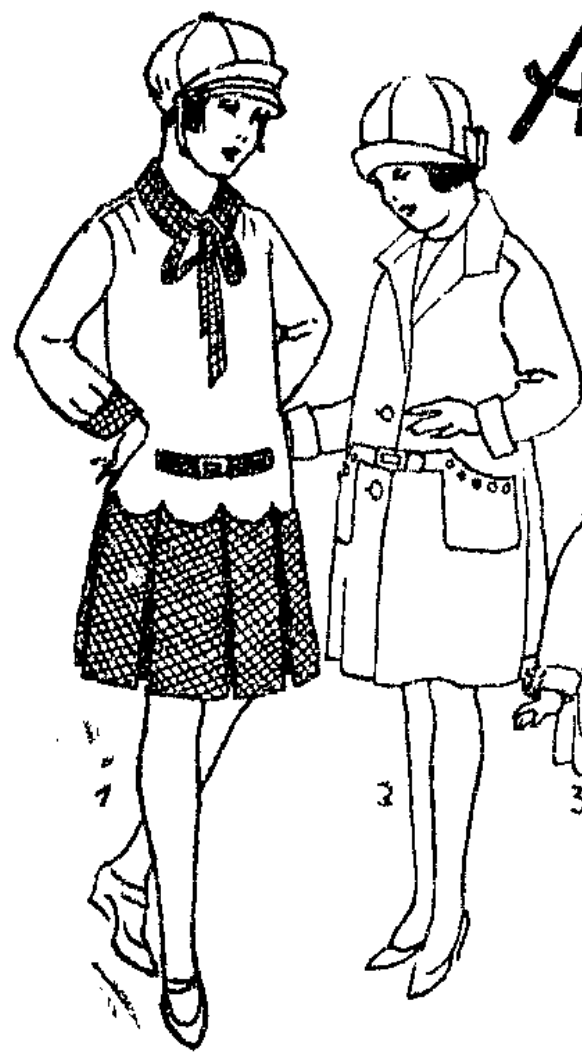
Alfred Bindernagel, Breslau 3

Berliner Platz 18 - Baumaterialien Engros

Händler - Wiederverkäufer

kaufen alle Kurzwaren, Hosenträger, Mundharmonikas, Stahlwaren sowie Lederfelle und Erdal billig ein

Advertisement for Malker-Hygiene Schutz-Brotbacken. Includes logo with a star and the name Franz Hansel.



Aus unserer Special-Abteilung für Mädchen- u. Knaben-Bekleidung



Kinder-Modenschau

von Mädchen- und Knabenkleidung

am Mittwoch, den 23. und Donnerstag, den 24. März
nachm. 1/2 4 und 1/2 6 Uhr, Hermannloge, Museumplatz
Eintritt: Kinder 0.75 Mark, Erwachsene 1.00 Mark

Centawer

G. M. B. H. BRĚSLAU 1 SCHMIEDEBRÜCKE 7-10

- 1 Composé-Kleid, rein. Woll., Steig. 1.25, Lg. 60 **12.50**
- 2 Shelland-Mantel, sehr apart . 1.00, . 60 **12.00**
- 3 Baby-Mantel, reine Wolle . 0.75, . 45 **11.25**
- 4 Woll-Hänger, mit Stickerei . 0.55, . 45 **4.00**
- 5 Mädchen-Kleid, flotte Form . 0.75, . 45 **9.50**

- 6 Kittelanzug, reine Wolle, Steig. 0.60, Gr. 00 **10.00**
- 7 Spielhäuschen, Wachsamt, Steig. 0.40, Gr. 45 **5.75**
- 8 Knabenmantel, englisch, Steig. 1.00, Gr. 0 **16.75**
- 9 Kieler-Anzug, blau Melion, Steig. 0.75, Gr. 0 **9.75**
- 10 Sportanzug, m. Pumphose, Steig. 1.50, Gr. 5 **21.50**

Anzug-Zulaten

4 bis 12 Wrt., Ritter Wrt. 48 bis 90 Wrt., Veluwand Wrt. 35 Wrt. bis 1.20 Wrt., Hermetischer Wrt. 48 Wrt. b. 1.40 Wrt., Garn 1000 Wrt. 25-70 Wrt., selbigen 20 Gramm 10 Wrt., Halo-Schnürknoten 100 Paar 2.00 b. 8.00 Wrt. Knöpfe Dgd. 3-10 Wrt., Kernerleite Riegel 13 Wrt., Gebirgsje 15 Wrt. Detail und Extras

Bertold Lippert
Seinrichstraße 16
Filiale: Oberstraße 17.

Druckerei Volkswacht

BRĚSLAU 2
Filarstraße 4/5

übernimmt die Anfertigung sämtlicher Druckarbeiten für Industrie, Handel, Vereine u. Gewerkschaften in ein- u. mehrfarbiger Ausführung bei preiswerter Berechnung u. schnellster Lieferung.

Spezialität: Massenaufgaben

(Rotationsdruck)

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbett, günstig u. Preis. Katalog 984 frei Eisenwerkfabrik Suhl (Thür.)

Fahrräder

6838 auf **Teilzahlung**
Herr- u. Dam-Räder Renn-Maschinen
Anzahlung 10.- wöchentlich 5.- ohne jede Zinsberechnung
Sämtliche Ersatzteile vorrätig
Lombard- u. Kreditbank
Karlsb. 30 - Schloßplatz 7
Ausgang Portal 4, 1.

25 50 1 1 2 3 Serien-Preise

Montag früh

beginnen unsere **Serien-Tage**. Seit Monaten haben wir sie vorbereitet und

eine Riesenleistung

ist das, was wir Ihnen auf der nächsten Seite bieten.

Aber nicht allein die Preise sollen zu Ihnen sprechen! Nein!

Kommen Sie am Montag nach der Schmiedebrücke

und sehen Sie sich auch an, **was Sie alles für wenig Geld** bekommen können.

Dann gibt es sicher nur einen Entschluß:

Rein zu Messow!

Während dieser Tage
Serien-Massenverkauf
von
Damen-, Kinder- und Herren-Bekleidung

Während dieser Tage
Serien-Massenverkauf
von
Damen-Hüten
in den schönsten, modernsten Frühjahrsfarben
zu
extra billigen Einheitspreisen

Besichtigen Sie unsere Schaufenster



Im Erfrischungsraum billige Speisen und Getränke

Anton Berg

Inhaber:
Richard Kempe
Gartenstraße 88



Zur Einsegnung

- Taschenuhren u. Ketten
- Armbanduhren
- Ohringe. u. Medaillons
- u. Armbänder u.

Bekannt gut und billig

Max Hübner

Tabakwaren-Spezialgeschäft
Gräbischer Straße 41 • Telefon Ring 3485
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

David: Referentenführer.

Ein Anleitungs für sozialistische Redner.
Preis nur 50 Pt., auswärts 10 Pt. Porto.
Volkswacht-Buchhandlung (Modernes Antiquariat)
Breslau III, Neue Graupenstr. 5.

Berücksichtigt unsere Inferenten!

Riesige Auswahl! Tausend billige Preise

Kinderwagen

Promenadenwagen
Kleinkinderwagen
Pferde- u. Reiterwagen
Motorwagen
Minibike
Pferdekarren

Sehenswerte Ausstellung in allen Abteilungen

H. Suchanke
14 Ohlauer Straße 14

Lungenfranke

Leitend Apotheker v. Lüthmanns Lungenheiler. Seit Jahrhunderten bewährtes Hausmittel, in neuester Zeit von ersten medizinischen Autoritäten erprobt und warm empfohlen. Wirkung wunderbar, Husten, Keuchen, Schwinden im Auswurf, Appetit, Gemüth, Befinden heben sich. In Paketen und in Pillen.

Depot: Hygiea-Apothek, Taugentienstraße.

Möbel

liefert in bekannter Güte mit langjähriger Garantie gegen Bar und bei geringster Anzahlung auf bequem

Teilzahlung

die nach den Verhältnissen des Käufers eingerichtet wird.

Lorenz Häbner

Breslau 1, Neuschelstraße 2
6985 Gegründet 1898

Tuchscholz Ring 46

hinter Goldene Radegasse 7
Bin der billigste und leistungsfähigste am Platz
Große Auswahl in Herren- u. Damenstoffen in allen Farben und Qualitäten
Adresse ausschneiden und aufheben!

Warum lesen die tausende Arbeiter - Rundfunk - Teilnehmer nicht ihre eigene Rundfunk-Zeitung,

„Der neue Rundfunk“.

Zunächstschrift des schaffenden Volkes mit Postmeister u. Mitteilungen des U.-R.-R. Preis 20 Pf. Enthält alle Programme des In- und Auslandes.

Jeden Freitag neu!
Volkswachtbuchhandlungen, Breslau, Neue Graupenstr. 5, Neue Taschenstr. 11.

Plüschsofas

von 75.- Mark an.

Chaiselongues

von 30.- Mark an, in größter Auswahl. Bei Bestimmung Rabatt. Auch günstige Teilzahlung.

Albert Nowolny, Weidenstraße 23/24.

